

General-Anzeiger

Neuzeitlicher Jahrgang.

Herrnsprecher für die Expedition:
Nr. 66.

Herrnsprecher für die Redaktion:
Nr. 811 und 868.

für Bonn und Umgegend.

Er scheint täglich und zwar an Werktagen mittags 12 Uhr, an Sonntagen in der Frühe.
Druck und Verlag von Hermann Neuffer in Bonn.
Verantwortlich:
für den nachrichtlichen, zeitlichen und unterhaltenden Teil W. F. I. o. h.;
für den Anzeigen- und Reklamenteil P. Besckinger, beide in Bonn.
Geschäftsabnd: Bahnhofstraße 7 und 8 in Bonn.

Annahme
größerer Anzeigen
bis 6 Uhr abends.



Beginn des Drucks
9 1/2 Uhr morgens.

Preis in Bonn u. Umgegend mit Unterhaltungsbeilage monatlich 50 Pfg. frei Haus. Weltweiser zahlen Mk. 1,80 vierteljährlich ohne, Mk. 2,22 mit Zustellgebühr. Anzeigen aus dem Vertriebsbezirk: 12 Pfg. Stellengedruckte 10 Pfg. die Zeile. Notare, Rechtsanwältte, Mediziner, Gerichtsschreiber, Auctionatoren u. 20 Pfg. Politische, Wahl-Anzeigen und Anzeigen von auswärtig: 25 Pfg. die Zeile. Reklamen 80 Pfg. die Zeile.
Im Falle gerichtlicher Klage über den Inhalt des Blattes fällt der bezifferte Rabatt fort.

Neue holl.
Holl-heringe
Stück 10 Pfg., Duzd. 1.10 Mk.
B. Kau.
Bessere getragene Herren- und Knabenkleider und Schuhe zu laut. gel. v. Privat. Off. u. O. M. 172. a. die Exp.
Brandholz
billig zu verkaufen.
Abbruch Sürb-Martinstraße?
Gut erhaltene
Bade-Einrichtung
mit Gasheizung billig zu verkaufen.
Donnerstag 30.
Pianino
(neu) großer Ton, abriebstark billig zu verkaufen.
Seriel Nr. 163.
Betten, Waschtische, Ausziehtische, Mantel-Defen,
zu verkaufen. Altbandl. zweif. Vessingstraße 45.
Piston
zu kaufen gesucht. Ang. schriftlich zu richten an S. Mueller, Wollstraße 12.
Gasofenherd
4 Platten, und Küchenanrichte billig zu verkaufen.
Godesberg, Coblenzstr. 123.
Gebrauchte
Bade-Einrichtung
Kohlenheizung, billig abzugeben.
Wab. Friedrichstraße 29.
Ankauf.
Getragene Herren- u. Damenkleider, Schuhe, Wäsche, Kindersachen lauft z. den höchst. Preisen
Brau Dörks,
37 Neustraße 37.
Karte genügt.
Auf Wunsch nach auswärts.
Kleiner Handwagen
zu kaufen gesucht. Offerten u. B. B. 200. an die Expedition.
Zahle
die höchsten Preise für getragene Kleider, Schuhe, Wäsche, Möbel, Frau Klein,
Fühlengasse 11, Karte genügt.
20-30 Wtr.
gebrauchte Witter zu kaufen gesucht. Off. mit Preisang. u. A. 28. an die Agentur Jacobs, Siegburg.
Ein großes
Hundehaus zu verk.
Donnerstagweg 47.

Was kostet eine Wohnungs-Einrichtung?

1 Zimmer und Küche	1 Schlafzimmer mit Eichen Bett mit Matratzen, 1 Stkr. Kleiderschrank, Waschkommode, Nachtkommode u. c.	200 Mk.
	1 Küche mit Herd	zusammen
2 Zimmer und Küche	1 Schlafzimmer mit 2 Betten mit Matratzen	475 Mk.
	1 Wohnzimmer mit Sopha, Vertikon, Tisch, Stühle u. c. alles komplett	
	1 Küche mit weiß emailliertem Herd	zusammen
2 Zimmer und Küche	1 Schlafzimmer engl. Eichen oder Nußbaum mit Marmor, alles komplett	795 Mk.
	1 Wohnzimmer modern, komplett, alles Nußbaum poliert	
	1 Küche, Jugend, mit emailliertem weißen Herd	zusammen
3 Zimmer und Küche	1 Salon, Nußbaum oder Ebern-Holz mit Garnitur nach Wahl	1385 Mk.
	1 Schlafzimmer, modern geschmückt oder mit Intarsien in Eichen, Nußbaum oder Mahagoni	
	1 Speisezimmer, modern, mit Büffet, Sofa, Lederstühle, Credenz, Spiegel u. c. in Eichen oder Nußbaum	
	1 Küche Naturholz mit Herd	zusammen
4 Zimmer und Küche	Salon, hell Mahagoni, erstklassiges Fabrikat, komplett	2250 Mk.
	Speisezimmer, flämisch, romanisch, modern u. c.	
	Perenzzimmer, Bücherschrank, Schreibtisch, Chaiselongue, Sessel, Stühle, Tisch	
	Schlafzimmer, Eichen, Nußbaum oder Mahagoni, geschmückt, mit stützigem Spiegel, komplett mit Einlagen	
	Küche, Naturholz mit Herd	zusammen

Ständiges Lager von ca. 100 Zimmer-Einrichtungen.

Bitte höflichst um gefl. Besichtigung.

Glabbacher Fabrik-Depôt

Herm. Pollack

Grösstes Möbel- u. Bettenhaus Bonns. Hauptgeschäft: Brüdergasse 34.

Permanente Ausstellung: Hundsgasse 18, Ecke Brückenstraße, in 7 Schaufenstern.
Eigene Polsterei. Lagerhäuser Mühlengasse 7a und 7b. Eigene Schreinerei.
Franko-Lieferung durch eigenes Gespann 5 Stunden weit. — Fernsprecher 57.

Lehrmädchen
für die Delikatessenbranche
gelübt. Vordzeit 2 Jahre.
Wilh. Lange Wwe.,
Honnef am Rhein.

Properes Dienstmädchen
für kleinen Haushalt gesucht.
Bornheimerstr. 20.

Angeh. Verkäuferin
der Bekleidungsbranche auch mit den Herren-Mode Artikeln vertraut, aus guter Familie sucht sofort Stellung. Offerten unter Z. 201. an die Exped. erbeten.
Ein junges
Mädchen
zur Erlernung der Photographie und zur Ausbildung als Empfangsdame von best. Atelier gesucht. Off. u. R. H. 39. an die Exped.

Junge Frau
der deutschen u. portugiesischen Sprache mächtig, wünscht eine Familie oder einzelne Dame u. Brasilien zu begleiten. Off. u. L. S. postlagernd Treisdorf.

Per sofort tüchtiges Mädchen
für Küche und Hausarbeit gesucht, keine Wäsche.
Godesberg, Mühlendort, Hertrich 41.

Verkäuferin
für Kurz-, Woll- und Weißwarengeschäft sucht
Wilhelm Feiler, Mayen.
Ordnungsliebes Mädchen
finden dauernde Beschäftigung.
Klein & Weber
Nordstraße.

Modes.
Lehrmädchen
aus besserer Familie f. sof. gef. Geschwister Art.
Bonn, Fährtenstraße 3.

Tüchtig. Mädchen
für alle Hausarbeit gegen hohen Lohn gesucht.
Frau Jos. Bonn
Königswinter, Kronprinzenstr. 6.

Ein braves tüchtiges
Mädchen
für Haus- u. Küdenarbeit sucht für sofort Frau Oberstabsarzt Weber, Rheinnest 92.
In H. Vauß. (3 Berl.) wird für Küche und Hausarbeit zu Anfang oder Mitte September
Mädchen gesucht.
Nur solche wollen sich melden, die in best. Häusern gebient hab. u. gute Zeugn. bei. Lohn 30 Mk. Offerten an Verlehrs-Berein Bad Godesberg.

Ich suche
für eine Dame, die in allen Büroarbeiten bewandert ist und gute Zeugn. hat, pass. Stellung. E. Seib, Vorbercin des Ev. Mädchenheims, Quantenluffstr. 2.

Einfaches Mädchen
für häusl. Arbeit in H. Hausb. gesucht. Kriemhildstraße 11.

Tücht. Mädchen
für alle Hausarbeit gesucht, Wilhelmstraße 48.
Ein best., älteres, erfahrenes
Mädchen
in ruh. Haushalt für Küche und Hausarbeit gef. Frau Münten, Brüdergasse 42.

Zweitmädchen
fath., welches nähen und bügeln kann sofort gesucht.
Durhaus vertrieb. Waletia sucht noch einige Kunden in
Bügelwäsche
Spez. Stärkewäsche, Kalternstraße 2b, 1. Et., a. d. Sternstr.

Ein aufmerksamer Beobachter

wird finden, dass die Firma **Gebr. Fischel** die Hauptlieferantin für diejenige Fussbekleidung ist, welche von der Bonner Bevölkerung getragen wird.

Welchen Schluss darf man hieraus ziehen?
Was trifft man in Fischel's Schuhgeschäft stets an?

- Die neuesten Erzeugnisse!
- Die besten Qualitäten!
- Die vorteilhaftesten Preise!
- Die aufmerksamste Bedienung!

Ausnahmepreise für feine Herren-Stiefel (Mainzer Fabrikate):

Hochlegante echte Chevreau- und Vorkalf-Schnür- und Knopf-Stiefel
z. T. braun und schwarz, Goodyaer Welt nur **12 Mk.** Reeller Wert der Stiefel bis 18 Mk.
Marke „Nimmermüde“ solange Vorrat zum gleichen Preis

Vornehmste Formen.

Garantie für Qualität.

Schuhhaus Gebr. Fischel, Bonn

Telefon 1869. Remigiusstrasse, Ecke Fürstenstrasse. Telefon 1869.
Verkaufshäuser von Fischels Schuhwaren: Coblenz, Mannheim, Worms, Remscheid, St. Johann, Neunkirchen (Bez. Trier).

Bianino
(Zbach) Konzertinstrument mit großem Ton (prima), sowie ein (Wand) Pianino für Mt. 180 abzugeben. Krefeldgasse 25.
Vollst. kl. Ladeneinrichtung
billig zu verkaufen. Sonn- u. Festendstraße 27.
Gasbadeeinrichtung
komplett, tabellos, mit schöner Banne u. Zuleitung, postbillig abzugeben. Krefeldgasse 25.
Wegen Aufgabe der Fischerei
3 Bord-Schütze
billig zu verkaufen. Anton Rohr, Besseling am Rhein.
Zu kaufen gesucht
gebrauchte aber sehr gut erhalt. Schlafzimmer-Einricht. (Eichen bevorzugt) Off. u. Nr. unter L. S. 133. an die Exp.
Zu verkaufen:
0,7 weiße Wandbatter, à Mt. 5, 1 Kronleuchter, Sarmis, schwarz mit Kupfer, zu jedem annehmbaren Preise zu verkaufen.
Wilh. Duenfing
Eudtrichen, Bahnhofstr. 8b.
Junge Haisfrettchen
u. 1 Haisfrett. bill. zu verkaufen. Bonn, Rheinbörsestr. 7.
Junge Ferkelhündin
süßbreit, billig abzugeben. Breitestraße 20, 2. Etage.
Wacht. jg. Biehhund
zu verkaufen. Viktoriastr. 14.
Schöne junge
Schweindchen
hat abzugeben
Vofelshof, Gangelar.
Braves Mädchen
vom Lande für häusl. Arbeit gesucht.
Bonnstraße 35.
Mäherin
empfehl. sich im Anfertigen v. Kostümen und Blusen in und außer dem Hause.
Hundsgasse 8.
Fräulein,
welches in einem Manufaktur- u. Kurzwarengeschäft tätig war, sucht ähnliche Stelle.
Bonn-Eudnich, Krohn. 38.
Tüchtiges Mädchen
für alle Hausarbeit gesucht.
Wilhelmstraße 16.

Lehrerstochter
18 Jahre alt, welche 1 Jahr die Küche erlernt hat u. etwas nähen kann, auch franzö. spricht, sucht Stelle in besserem Hause, bei Familienanstell. Dieselbe würde auch etwas Hausarbeit übernehmen. Offerten u. C. G. 209. an die Expedition.

Mädchen
mit gut. Zeugn. zum August f. Küche und Hausarbeit gesucht. Weberstraße 9.

Properes Mädchen
für Hausarbeit gesucht. Sollen Lohn, keine Wäsche. Markt 12.

Buch-Arbeiterin
zum 1. September gesucht. Offerten mit Geb.-Ankr. an Pauline Herz, Zülpich.

Geübte Stickerin
empfehl. sich im Namen- und Monogrammschneiden in u. außer dem Hause, Annagraben 2. an der Sternortstraße.

Nur ein bestes Schreibwaren-geschäft wird zum 15. September eine brandschulmbige junge
Verkäuferin
gesucht.
Offerten mit Zeugnisabschrift und Gehaltsansprüchen unter K. E. 451. an die Exped.

Gebildetes fath.
Kindersfräulein
mit besten Zeugnissen, sucht Stelle. Off. unter J. A. 114. an die Exped.

Gebildetes fath.
Fräulein
sucht Stelle zur Küche, Pflege und Gesellschaft alleinlebender Dame. Beste Zeugn. vorhanden. Off. u. M. A. 113. a. d. Exp.

Jüngeres Mädchen
zu einem 18 Mon. altem Kinde gesucht. Breitestraße 55.

Ich suche
für eine Dame, die in allen Büroarbeiten bewandert ist und gute Zeugn. hat, pass. Stellung. E. Seib, Vorbercin des Ev. Mädchenheims, Quantenluffstr. 2.

Einfaches Mädchen
für häusl. Arbeit in H. Hausb. gesucht. Kriemhildstraße 11.

Tücht. Mädchen
für alle Hausarbeit gesucht, Wilhelmstraße 48.
Ein best., älteres, erfahrenes
Mädchen
in ruh. Haushalt für Küche und Hausarbeit gef. Frau Münten, Brüdergasse 42.

Zweitmädchen
fath., welches nähen und bügeln kann sofort gesucht.
Durhaus vertrieb. Waletia sucht noch einige Kunden in
Bügelwäsche
Spez. Stärkewäsche, Kalternstraße 2b, 1. Et., a. d. Sternstr.

95

-Pfennig - Woche Salingger

Telefon 1706

BONN

Der Verkauf beginnt Sonntag den 14. Juli, 11½ Uhr
Ende Sonntag den 21. Juli.

Schriftliche und telefonische Bestellungen werden innerhalb 24 Stunden erledigt. Diese 95-Pfg.-Preise gelten nur so lange Vorrat. Händler und Wiederverkäufer schließe ich an diesen Tagen vom Verkauf aus. Bei allen Artikeln behalte ich mir die Beschränkung der Quantitäten vor.

Während der 95-Pfg.-Woche versende ich nur Waren im Kaufwert von 3 Mark an.

Corsets.

- 1 Posten einzelne Corsets, fast nur feiner Genre in Frack, Nieder, Empire, Damast, Satin, Congreß, auch mit Strumpfhalter **95**
- 1 schönes Damast-Corset . . . 95
- 1 starkes Corset, grau . . . 95

Konfektion.

- 1 Kostüm-Rock mit Blenden-Garnitur **95**
- 1 Wasch-Bluse mit modernen Ärmeln **95**
- 1 Kinderkleid, waschecht, Restposten durchweg **95**
- 1 Damen-Unterrock . . . 95
- 1 Plaid (Umischlagetuch) richtig groß **95**
- 1 Unterjacke für Arbeiter . . . 95

Emaile.

- 1 großer Toilette-Eimer . . . 95
- 1 großer Wasser-Eimer . . . 95
- 1 Gemüse-Seiher . . . 95
- 2 Pfannen, groß, mittel . . . 95
- 1 großer Wasserkessel . . . 95
- 1 Milchkrug mit Deckel . . . 95
- 1 großer Kochtopf mit Deckel **95**
- 1 extra große Teichschüssel . . . 95
- 1 extra große Kaffeekanne . . . 95
- 1 große Kaffeekanne und 1 Milchtopf **95**
- 1 große Waschküchle mit Seifnapf **95**
- 1 Kaffeekanne, 19 cm hoch und 1 Wasserschöpfer . . . 95

Porzellan.

- 7 Stück Speiseteller, tief . . . 95
- 4 Stück Gemüseschüsseln, groß **95**
- 8 Stück Dessertteller, weiß **95**
- 6 Stück Goldbrandtassen mit Untertassen . . . 95
- 18 Stück Tassen, weiß . . . 95
- 5 Stück Dessertteller, Goldbrand **95**
- 3 Stück Milchtopfe, gr., Blumen **95**
- 2 gr. Schüsseln mit Blumen u. 4 kleine Salatschüsseln } **95**
- 1 große Kaffeekanne **95**
- 1 Brodkorb, durchbrochen **95**
- 1 Kartoffelschüssel m. Deckel **95**

Wäsche.

- 1 Damen-Beinkleid mit breiter Spitze, nur einmalige Gelegenheit **95**
- 1 Damenbeinkleid, ausgebogen oder mit Feston **95**
- ➔ Noch nie dagewesen!
1 Damenhemd aus Hemdentuch mit handgestrickter Passe **95**
- 1 Damen-Hemd mit Spitze richtig weit **95**

Erstlingswäsche

- 6 schöne Erstlings-Hemden **95**
- 3 schöne Fäcken, gestrickt **95**
- 2 feine Fäcken, gestrickt **95**
- 2 gute Mull-Bindeln . . . 95
- 1 breite Wickelschnur und 1 Lätzchen . . . 95

Emaile.

- 2 Waschkücheln weiß . . . 95
- 1 Kartoffelschüssel extra groß **95**
- 1 großer Milchtopf . . . 95
- 1 Kaffeekanne . . . 95
- 1 Bratpfanne . . . 95
- 6 starke Kaffeelöffel . . . 95

Neu! Glas. Neu!

Christall Opalglas

- 1 große Salat-Schüssel rund oder eckig **95**
- 1 Kuchenteller, groß . . . 95
- 6 Stück Obst-Teller . . . 95
- 1 Käseglocke mit Teller . . . 95
- 1 Kuchenteller mittelgroß u. 1 Zuckerschale auf Fuß **95**
- 2 Salat-Schüssel . . . 95

Indisch blau Porzellan.

- 3 Tassen mit Untertassen . . . 95
- 3 Dessert-Teller . . . 95
- 7 Eierbecher . . . 95
- 1 Kaffeekanne . . . 95
- 1 Milchkrüchlein . . . 95
- 1 Zucker-Schale . . . 95
- 1 Butterdose auf Teller . . . 95
- 1 Teekanne (sonst 1.45) . . . 95
- 1 Zuckerdose mit Deckel **95**
- 2 Eier-Becher . . . 95
- 1 Tablett, vernickelt . . . 95

Wäsche.

- 200 Stück Untertailen nur gute Qualitäten, mit Valenciennes-Spitzen, Ganguette **95**
- 1 Damen-Bett-Zacke **95**
- 1 Kissen-Bezug mit breitem Einsatz **95**
- 1 Kissen-Bezug, ausgebogen, Ia Qualität **95**

Taschentücher.

- Auffehen erregend!
100 Duzend weiße Taschentücher, Partie Posten mit kleinen Fehlern, darunter die feinsten Qualitäten mit Hohlsaum, durchweg 1 Dyd. **95**
- 6 Stück Kindertaschentücher richtig groß **95**
- 6 Stück Taschentücher mit Buchstaben . . . 95
- 6 St. feine Linon Taschentücher **95**
- 6 St. feine Batist-Taschentücher mit bunter Borde **95**

Rosalin-Glas.

- 1 große Salatschüssel . . . 95
- 1 Confect-Schale . . . 95
- 1 Obst-Schüssel . . . 95

Besonders preiswert!

- 1 Kaffee-Service, besteh. aus 1 Kaffeekanne, 6 Tassen mit Untertassen 1 Milchtopf **95**
- 2 Pack = 2 Pfd. gute Kerzen **95**
- 3 Pack Kerzen = 18 Stück **95**

Dickes Porzellan

- Für Restaurateure!
3 dicke Salattüren . . . 95
- 1 Fleischplatte, 34 cm groß **95**
- 7 Dessert-Teller, 15 cm groß **95**
- 5 Dessert-Teller, 19 cm groß **95**
- 4 Speise-Teller, flach . . . 95
- 1 Kabaret für Braten, Gemüse und Kartoffel **95**
- 1 Fleischplatte, 1 Saucière **95**
- 1 Fleischplatte, 1 Salatschüssel **95**

Zierschürzen.

- 480 Stück liegen zum Verkauf aus.
- 1 eleg. Zierschürze weiß **95**
- 1 eleg. Zierschürze Satin mit Einsatz und Spitze **95**
- 1 eleg. Zierschürze Satin mit extra breiter Spitze **95**
- 1 elegante Satin-Zierschürze u. 1 Paar Halbhandschuhe **95**
- 1 Schürze schwarz Satin mit Einsätze . . . 95

Schuhwaren.

- 1 Paar Gordschuhe für Damen mit Ledersohle **95**
- 1 Paar Gordschuhe für Herren **95**
- 1 Paar Lasting-Schuhe mit Gummizug **95**
- 2 Paar Gordschuhe Gr. 23/29, **95**
- 1 Paar gute Blüschschlappen **95**
- 1 Paar Baby-Schuhe, eleg. in Leder oder Lack **95**

Steingut.

- 1 Wasch-Garnitur bunt decoriert, 4teilig **95**
- 12 tiefe Suppenteller . . . 95
- 12 flache Teller . . . 95
- 1 extra große Waschküchle **95**
- 1 große Wasser-Kanne . . . 95
- 10 Stück große Tassen bunt **95**
- 12 Stück Tassen weiß . . . 95
- 10 St. Tassen mit Untertassen **95**
- 10 Stück Kaffee-Becher . . . 95
- 6 Stück Goldrand-Dessertteller **95**
- 6 St. Kinderteller mit Figuren **95**
- 4 Kartoffel-Schüsseln 26 Ctm. **95**
- 1 Satz - 6 Stück Salatschüsseln **95**
- 1 Suppen-Terrine groß . . . 95
- 1 Bratenplatte extra groß **95**

Majolika.

Besonders zu beachten!!

- Große Blumen-Kübel in feinen Farbentönen **95**
- 10 Stück Untersätze für Kübel **95**
- 10 Stück Kuchenteller farbig **95**
- 10 Stück Tassen farbig . . . 95
- 8 Stück Kaffee-Becher . . . 95
- 8 Stück Gas-Blühlicht-Strümpfe, sehr gut brennend **95**

Haus-Schürzen.

- 1 weiße Schürze mit Ähsehbänder und Stickeri **95**
- 1 weiße Trägerschürze mit Stickeri **95**
- 1 große Reformschürze aus Siamosen **95**
- 1 große Trägerschürze aus Siamosen sehr reich garniert . . . 95
- 1 Kinderschürze, sehr schön in vielen Größen . . . 95

Schul-Tornister

- 1 Knaben-Tornister . . . 95
- 1 Mädchen-Tornister für Arm und Rücken **95**
- 1 Knaben-Stoff-Dose Größe 2 bis 7 . . . 95
- blaue Satin-Dose . . . 95
- 1 Schultasche **95**
- 1 polierte Tafel **95**
- 1 Griffelkasten **95**
- 1 Etui mit 10 Griffel **95**

- 1 guter Griffelkasten **95**
- 12 gute Bleistifte **95**
- 1 Flasche Kaiser-Tinte **95**
- 1 Metall-Federdose **95**
- 6 gute Schreibfedern **95**

Besondere Gelegenheit!

- 1 Kaffee-Service bestehend aus 1 Kaffeekanne **95**
- 1 Tasse mit Untertasse **95**
- 1 Milchtopf **95**
- 1 Tablett, vernickelt **95**

Glas-Vasen.

- 2 große Vasen, 29 cm, moderne Form . . . 95
- 2 große Vasen, 25 cm, opalartig mit Schlangen **95**
- 2 Vasen, sehr elegant . . . 95
- 2 Vasen mit Schliß . . . 95
- 2 Vasen, Blumenauflage . . . 95

Luxus-Waren.

- 2 Photographie-Rahmen . . . 95
- 1 Obst-Messerländer mit 6 Obstmessern . . . 95
- 1 Eier-Service, Bronze . . . 95
- 6 Eierbecher vernickelt . . . 95
- 2 Kerzenländer, hochvernickelt, und 2 bunte Kerzen . . . 95
- 1 Metall-Renoge Steiliga . . . 95

- 2 Phonographen-Walzen **95** aus Fabrikat

95

- Pfennig - Woche Salinger

Telefon 1706

BONN

Besichtigung ohne Kaufzwang
gern gestattet.
Nur solange Vorrat.

Im ganzen Warenhause sind in allen Abteilungen
große Berge Waren zum Verkauf ausgelegt.

Im eigenen Interesse bitte ich
Körbe gefl. mitzubringen.
Nur solange Vorrat.

Spitzen-Besätze.

- 3 Mtr. Valenciennes-Spitze 7 cm br. 95
- 2 1/2 Mtr. Valenciennes-Spitze 8 " " 95
- 5 " Tüll-Spitze 8 " " 95
- 7 " Valenciennes-Spitze 3 " " 95
- 8 " Spitzen, modern 2 " " 95
- 7 " Einsatz, 5 cm breit für Kissen und Röcke 95
- 3 1/2 Mtr. Unterrock-Spitze 11 cm br., in vielen Farben 95

Die neuesten Stickerei-Befehle
bisheriger Preis bis 2.50
um vollständig damit zu räumen. 95

- 1 Reisetasche, klein 95
- 1 Kettentasche, recht schöne Neuheiten 95
- 1 Berl-Kettentasche 95
- 1 Zeitungshalter, gestickt 95
- 1 Bürstentasche, gestickt 95
- 1 Kleiderbürste 95
- 1 Hutbürste 95

Wachstuch.

- 4 Stück Wandschoner für Küche od. Schlafzimmer 95
- 1 1/2 Meter Wachstuch mit Vordüre od. Rückseite 95
- 1 Meter Wachstuch mit Vordüre, reichlich groß 95
- 1 Meter Vinoleum-Läufer 67 cm breit, gute Qualität wundervolle Muster 95
- 1 Wachstuch-Tischläufer 1 1/2 Meter lang 95
- 2 Vinoleum-Vorlagen 64x45 cm groß 95
- 1 Vinoleum-Vorlage 90x69 cm groß 95

Herren-Artikel.

- 1 moderner Stock 95
- 1 Paar gute Hofenträger regulärer Preis bis 1.75 95
- 2 Steh-Umlegtragen 95
- 10 Umlegtragen 95
- 3 Stehtragen, modern, 5 oder 6 cm hoch 95
- 5 Stehtragen mit Eden 95

Korbwaren.

- 2 Markt-Körbe, offen 95
- 1 Markt-Korb, sehr fein 95
- 1 Papierkorb 95
- 1 Babykorb, sehr fein 95
- 1 Markttasche mit Bedeckhenkel 95
- 1 Staubtuchkorb und 1 Arbeitskorbchen 95
- 1 China-Matte 115x70 cm oder 90x63 cm 95
- 1 Markt-Korb und 7 Wassergläser 95

Konserven.

- 2 Pfund Karotten 95
- 1 dicke Bohnen 95
- 1 Dose Morcheln 95

Damen-Gürtel.

- 1 Gummigürtel sehr breit mit großer Rückenschlinge in vielen Farben 95
- 1 Gummigürtel sehr breit mit eleganter Vorderchlinge 95
- 1 Goldgürtel 7 cm breit mit Schnallen 95
- 1 Gold-Chinés-Gürtel 7 cm breit mit Schnallen 95
- 1 Waschgürtel weiß mit bunt sehr aparte Neuheit 95
- 1 Ledergürtel sehr stark 95

Strohhüte.

- 4 Knabenhüte 95
- 2 Knabenhüte weiß od. schwarz mit weiß 95
- 1 Knaben-Hut fr. bis 1.70 95
- 1 Herren-Hut moderne Form sonst bis 3.50 95

Baumwollwaren.

- 2 1/2 Meter Blusen-Zephyr 95
- 2 1/2 Meter Blusen-Muffelina 95
- 1 1/2 Meter Schürzenflamosen 120 cm breit 95
- 2 1/2 Meter Jacken-Biber bunt 95
- 2 Mtr. Velour zu Damenhosen 95
- 1 Mtr. Bett-Damast weiß ganz feine Qualität 130 cm br. 95
- 4 Meter Shirting, weiß 95
- 2 1/2 Meter Hemdentuch 95
- 1 Mtr. Läuferstoff Jacquard-Gewebe 65 cm breit 95
- 2 Mtr. Läuferstoff 60 cm br. 95

Herren-Artikel.

- 4 Stuhlflüge edig 95
- 1 Kaffee-Mühle 95
- 2 Paar gute Manschetten 95
- 2 große Serviteurs 95
- 1 Garnitur, Serviteur und Manschetten, mod. Muster 95
- 1 elegante Cravatte in allen Façons 95
- 3 moderne Cravatten 95
- 1 Portemonnaie, Rindsleder 95
- 2 Portemonnaies, Damen, Herr. 95
- 1 Duzend Papiertragen 95
- 1/2 Duzend Serviteurs 95

Haushalt.

- 1 großes Diaphanien-Bild 95
- 1 Seife, Sand-, Soda-Garnitur 95
- 1 elegant. Brodkorb verputzt 95
- 1 Schreibzeug verputzt 95
- 1 Rauch-Service vernickelt 95
- 1 Heiligen-Ampel m. Kette und 1 Weihfessel 95
- 1 Toilette-Kasten mit Spiegel 95

Modewaren.

- 1 Posten elegante Spachtel-Passen, nur gute Qualitäten, ganz besonders billig 95
- Seidenband, nur ganz breite Neuheiten, in Chine, bunt und einfarbig 95

1 Damen-Hut garniert diesjährige Neuheit 95

- 1 Kinderhut, garniert 95
- 1 Hut-Façon für Damen, feinstes Genre 95
- 2 Hut-Façons für Mädchen 95
- 1 Schulhut mit Band 95
- 1 Batist-Häubchen, früherer Preis bis 2.50 95
- 1 Hutblumen-Piqué, früherer Preis bis 3.00 95
- 1 Meter Seiden-Chiffon, 100 Ctm. breit 95
- 2 Haarunterlagen, modern 95

Baumwollwaren.

- 3 1/2 Meter Messel, starkfädig 95
- 2 1/2 Meter Ripper-Biber 95
- 2 Meter Piqué-Biber 95
- 3 Meter Handtuch-Gebild, weiß, 50 Ctm. breit 95
- 2 1/2 Meter Handtuch-Gebild, 60 Ctm. breit, mit Steifen 95
- 3 Meter Handtuch-Gebild, 60 Ctm. breit, kariert 95
- 1 Mtr. Tischdeckenstoff, waschecht, für Restaurateure 95
- 1 Meter Gallerie-Borde, reich bestickt, sehr billig 95

Kurzwaren.

- 12 Dgd. Druckknöpfe, rostfrei 95
- 7 Meter Mohair-Besenlige 95
- 12 Dgd. Kleiderknöpfe, schw. 95
- 200 Stecknadeln 95
- 1 großer Aufsteckamm 95
- 1 Paar Gummistrumpfhalter 95
- 1 Paar Seitenkämme, Neuheit, mit Steinchen 95
- 10 Salon-Fliegenfänger 95
- 4 Stück Toilette-Seife 95
- 2 Stück Spar-Waschseife 95

Haushalt.

- 1 Kartoffel-Reibmaschine 95
- 1 Wäschetrockner 95
- 1 Brotkorb, vernickelter Rand 95
- 1 gr. Wandspiegel 44x30 Ctm. 95
- 1 dreiteil. Spiegel, sehr groß 95
- 1 große Gießkanne 95
- 1 großer Gebäckkasten 95
- 1 Closet-Garnitur m. Spiegel und 1 Rolle Papier 95
- 1 Dose Bohnenwachs 95
- 1 Schruber 95

Strümpfe

für Damen.

- 6 Paar echt schwarz, lang 95
- 3 Paar echt schwarz, engl. lang starkfädig, schöne Qualität 95
- 3 Paar echt schwarz, starkfädig deutsch lang mit Bördchen 95
- 3 Paar Kiesel-Strümpfe 95
- 1 Paar Damen-Strümpfe, nur letzte Neuheit, feinste Qual. regulärer Preis bis 1.50 95
- 2 Paar echt schwarz, gute Ware 95

Besonders preiswert!
3 Paar Damenstrümpfe, grau, dicke Qualität 95

- 2 Paar extra stark, grau, braun, mit Bördchen 95
- 1 Paar fast unzerreißbar, modern 95
- 1 Paar wollene Damenstrümpfe sehr dauerhaft, echt schwarz 95

- 1 Knaben-Wasch-Bluse regulärer Preis bis 1.70 95
- 1 Kinderstrümpfe durchweg 95

Baumwollwaren.

- 6 Meter Handtücher, grau 95
- 4 Meter Scheiben-Gardinen 60 cm breit 95
- 2 1/2 Meter Scheiben-Gardinen gute Qualität 95
- 2 1/2 Mtr. Scheiben-Gardinen bunt 95
- 1 Paar Mull-Vorhänge, volle Breite, für Veranda oder Schlafzimmer, Neuheiten 95
- 1 Meter Cheviot, reine Wolle, in vielen Farben 95
- 1 Meter Kleiderstoff für Blusen und Kostüme 95
- regulärer Preis bis 1.70 95

Glas.

- 12 Stück Goldrandgläser Größe nach Wahl 95
- 12 Bierbecher, alle Größen 95
- 8 Simonabendgläser, hohe Form 95
- 3 Bierbecher mit Vordüre 95
- 4 Glasteller 95
- 1 Zitronenpresse 95
- 1 Glasküffel, groß 95
- 6 Glasteller 95
- 1 Zitronenpresse 95
- 8 Einmachgläser in verschied. Größen 95
- 3 Einmachtopfe 95
- 1 Einmachtopf, ca. 8 Liter 95

Weingläser.

- 6 Stück glatte Form 95
- 4 Stück mit grüner Tulpe 95
- 3 Stück mit Vordüre 95
- 4 hohe Sect-Gläser 95
- 2 hohe Sectgläser, geschliffen und Goldrand 95
- 5 Römer, antik 95
- 3 Römer, hohe Form 95
- 6 hohe Biber-Gläser 95
- 1 große Tafel Lindt-Chokolade 95
- 2 Tafel Gala-Peter 95

Socken.

- 4 Paar dicke Socken 95
- 7 Paar bunte Socken 95

Besonders billig!

- 2 Paar starke Socken, nach 108, mit der Hand anzustr. 95

- 2 Paar Sommersocken größte Haltbarkeit 95
- 1 Knaben-Sweater 95

Normal-Wäsche.

- 1 Normal-Hemd, starkfädig, volle Größe 95

Besonders preiswert

- 1 Sommer-Normalhemd imit. Wacco 95
- 1 Sommer-Normalhose imit. Wacco 95
- 1 Duzend Taschentücher, gute Qual. mit kleinen Webefehlern 95

Handschuhe.

- 2 Paar lange Halbhandschuhe mod. Muster 95
- 1 Paar lange Halbhandschuhe, sehr feine Qualität 95
- 1 Paar lange Handschuhe mit Finger sonst 1.40 95
- 2 Paar Damen-Handschuhe kurz mit oder ohne Finger 95

Mützen.

- 4 Herren-Mützen 95
- 2 Herren-Mützen modern 95
- 1 Herren-Mütze aus feinen Stoffen 95
- 1 Automobil-Knaben-Mütze aus Vebertuch 95
- 1 Knabenmütze aus gutem Stoff 95
- 1 Matrosen-Mütze 95
- 1 Tellermütze, große Form 95

Papierwaren.

Auffallend billig!

- 1 Postkarten-Album für 400 Karten elegant gebunden 95
- 1 Postkarten Album, hochfein, für 150, 200, 300 Karten 95
- 1 Geschäftskladde, 284 Seiten stark 95
- 2 Schulkalender extra dick und 2 dünne Kladden 95
- 100 Bogen feines Repp-Papier und 100 feine Kuverts 95
- 1 Karton Briefpapier und 1 Postkarten Album für 50 Karten 95
- 1 Gebetbuch, katholisch, kleines Format, guter Einband 95
- 1 Märchenbuch recht groß 95
- 1 Erzählungsbuch 95

UHREN • GOLD- UND SILBERWAREN

empfiehlt in grosser Auswahl zu unerreicht billigen Preisen

E. THOME

Markt 14. Grösstes Spezialgeschäft am Platze.

Hotel zum goldenen Stern.
Bierstube und Terrasse vor dem Hause.
Heute Samstag abend 8 Uhr:
Konzert.

Roisdorf.
All Heil! All Heil!
Roisdorfer Radfahrer-Verein 1905
Mitglied des linksrheinischen Radfahrerverbandes Bez. Bonn.
Sonntag den 14. Juli 1907
Großes

Sport- u. Blumenfest
im Lokale des Herrn Konrad Müller.
Nachmittags 2 1/2 Uhr: Empfang der auswärt. Vereine, Blumentorso durch den Ort.
Darauf:
Gr. Preisreigen, Kunst- und Quettfahren.
Nachdem:
Grosser Fest-Ball.
Es laden freundlichst ein
Roisdorfer Radfahrer-Verein 1905 und Konrad Müller.

Kriegerfest in Buschhoven.
Sonntag den 14. Juli 1907:

Stiftungs-Fest mit Festball
im Saale des Kameraden Franz Fuss
wozu freundlichst einladen
der Kriegerverein und Frau Kuh.
Kriegerverein Berkum-Pissenheim Züllighoven.
Sonntag den 14. Juli 1907:

Sommer = fest.
Nachmittags 4 Uhr: **Oeffentliche Tanzmusik,** wozu frendl. einladen der Kriegerverein u. Wendel Kohmer.

Kaiser-Saal
Bonn-Kessenich. Fernsprecher 1109.
Sonntag den 14. Juli

Konzert und Ball
veranstaltet vom Bonner Musik-Verein.
Anfang 4 Uhr. Der Vorstand.
Dortmunder Union-Bier.
Omnibus-Verbindung jede 1/4 Stunde. Fahrpreis 10 Pfg.

Sommer = Fest
des **Dilettanten-Vereins „Einigkeit“**
Bonn-Dransdorf.
Sonntag den 14. Juli, von nachmittags 4 Uhr ab:

Großes Tanz-Vergnügen
mit Theater-Aufführungen im Antonius-Saale.
Es laden ergebenst ein
der Dilettanten-Verein und Johann Schüred.

Café Mohr, Bonn-Süd.
Sonntag den 14. Juli, von nachmittags 5 Uhr ab:
Großer Fest-Ball.
Omnibus-Verbindung alle 1/4 Stunden ab Markt und zurück.

Früh-Kirmes
in Bonn-Rheindorf.

Restaurant Willy Brungs.
Fernsprecher 1810.
Sonntag den 14. Juli, von nachm. 5 Uhr an:

Tanz-Vergnügen
Pfirich-Bowle. Gute Küche.
Es laden freundlichst ein
der M.-G.-B. und der Obige.

Kirmes in Grau-Rheindorf.
Restauration Nicolaus Luhr.
Sonntag den 14. Juli:

Großes Tanzvergnügen
wozu ergebenst einladen
der Allgem. Militär-Verein und der Obige.
Erdbeer-Bowle.

Hotel Weibel, Honnef a. Rh.
(vis-à-vis dem Kriegerdenkmal)
hält sich bei Ausflügen bestens empfohlen.
Schöne schattige Gärten. — Vorzügliche Küche u. Keller.
Inhaber **Herrn Ketzner,**
früher Oberkellner Hotel gold. Stern, Bonn.

Köln-Bonner Kreisbahnen

Rheinfurterbahn. (Betrieb elektrisch)
Bonn — Wesseling — Köln.
Abfahrt von Bonn (Staatsbahnhof)
Jede volle Stunde ein Schnellzug von 700 morgens bis 1200 abends.
20 Minuten nach voll ein Personenzug von 720 morgens bis 1020 abends
(an Werktagen auch 510 und 605 morgens).
Abfahrt von Köln (Frankgasse):
Jede volle Stunde ein Schnellzug von 700 morgens bis 1200 abends.
30 Minuten nach voll ein Personenzug von 630 morgens bis 930 dann 1030 abends.
Fahrpreise:
Bonn-Köln II. Kl. Mf. 1.30, III. Kl. Mf. 0.85 für Schnell- und Personenzüge einschl. Fahrkartenersteuer.
Borgebirgsbahn.
Bonn — Brühl — Köln.
Abfahrt von Bonn
nach dem Borgebirge: 1130, 1230, 131, 228, 321, 421, 538, 638.
Rückfahrt nach Bonn von
Mf. 152, 247, 352, 452, 609, 705, 751*, 848, 1102.
Bornheim: 140, 235, 340, 440, 557, 739*, 836, 1050.
Merzen: 123, 215, 317, 423, 537, 722*, 816, 1030.
* verkehren nur Sonntags.
Fahrplan in allen Fahrplanbüchern.

Hotel Weinstock
Linz a. Rh.,
Hötel 1. Rang,
in der Nähe des Bahnhofs am Rhein gelegen, mit schön. Rheinterrasse und Pavillon.
Fernsprecher Nr. 2.
Eigene Landbrücke a. Volte und von einem vier Morgen großen schattigen parkartigen Garten umgeben.
Bühne für Vereine.
Anerkannt gute Küche und Getränke.
Billige Pension.
Verlässlicher Sommeraufenthalt für Familien.
Warme und kalte Bäder im Hotel.
Großer Saal verbunden mit gedeckter Terrasse für Vereine und Festlichkeiten, in welchem 500 Personen bequem speisen können.
Belle Referenzen für gute Bewirtung von größeren Vereinen u. Korporationen.
Table d'hôte 1 Uhr.
Peter Kleik, Besitzer.

Hotel Dreesen
Nüngsdorf a. Rh.
Jeden Sonntag und Dienstag
Großes
Militär-Konzert
mit gewähltem Programm
— Anfang 4 Uhr. —
Entrée 50 Pfg. Entrée 30 Pfg.
Dutzend- u. Halbdutzendkarten zu 4 und 2 Mark sind an der Kasse zu haben.

Linz a. Rhein.
Europäischer Hof.
Einzige, direkt am Rhein gelegene Hotel 1. Rang. Großer schattiger Garten, verdeckte Veranden, große und kleine Säle.
Telephon Nr. 36. Hausdienter am Bahnhof und Dampfheiß.
Besitzer: **G. Schäfer.**

Familien-Pension
Hotel Belvédère
Königswinter.
Schönste Lage des Sieben-gebirges. Jedes Fenster der gr. Halle (200 Personen fassend) ein Panorama. Eigentümlich besonders für Vereine und Festlichkeiten.
10 Minuten vom Bahnhofe Königswinter an der Dohle. Ebenerde Nr. 5. Großer herrlicher Park mit eigener Landbrücke. Pensionpreis u. 3,30 M. an. Bekannt vorzügliche Küche. Reine Weine. Fernbr. Nr. 234.
Anna Pätz.

Gut Waldan
im Hohenzollernwalde.
Schönster Spaziergang durchs romantische Melthal. Herrlicher Waldenftal für Schulen und Vereine.
Großer Spielplatz für Kinder.
— Saal mit Piano. — Beste Verpflegung.

Köln. Köln.
Altkölnische Weinstube
Lützasse 9, am Alten Markt. Damen-Bedienung.
Gastwirtschaft
J. Sommerheim,
Waargasse 22.
Bürgerliches Mittagessen 50 Pfg. Abendessen 40 Pfg.
Alle Schreibmaschinen- und Bervielfältigungsarbeiten billigt. Näh. in der Erpbe.

Ponds Extract
THE OLD FAMILY DOCTOR
60jähriger Erfolg

Leiden Sie an **Hämorrhoiden**
dann nehmen Sie Ihre Zuflucht zu **Pond's Extract**, diesem seit 60 Jahren bewährten Mittel. Dasselbe hilft stets und sicher, auch da, wo alle andern Mittel versagt haben.
Pond's Extract ist ein Wohlthäter und zwar nicht nur bei Hämorrhoidalleiden, sondern auch bei allen **Entzündungen, Blutungen, Verbrannungen** usw.
Pond's Extract, ein 15% Alkohol haltiges Destillat aus Hamamelis virg. ist zu haben in Flaschen à 1.35 M., 2.60 M. u. 4.80 M. in den Apotheken. Fordern Sie **ausführliche Broschüre** gratis ebendasselbst oder bei dem General-Depot: **Pond's Extract Co., Köln, Neue Maastrichter Strasse 19.**

Margarethenfest
in Godesberg-Friesdorf.
Sonntag 14. Juli, nachmittags von 4 Uhr ab
Festball und Konzert
des **M.-G.-B. Eintracht.**
Vortrag der Wettstreitschöre am Gesangswettstreit in Niederbieber.
Entrée frei. Entrée frei.
Es laden freundlichst ein **M.-G.-B. Eintracht** und **Peter Wahlen.**

Poppelsdorf
Clemens-August-Halle
Sonntag den 14. Juli
Heinrichs-Ball.
Entrée frei.
Es laden ergebenst ein der Jungesellen-Schützen-Verein und **Heinrich Steinhauer.**

Zur Eintracht
Saubkaule 15
Sonntag den 14. von 6 Uhr ab: **Großes Tanz-Vergnügen**
Tanz 10 Pfg.
Es ladet ein **Otto Beuer.**

Jägerhof.
Sonntag den 14. Juli 1907:
Grosser Festball
veranstaltet vom **Verein vereinigter Fleischer-Gehulfen Bonns.**
Frische Erdbeer- und Pfirsich-Bowle.
Margareten-Fest in Friesdorf.
Restaurant Vershoven
Sonntag den 14. Juli, von nachmittags 4 Uhr an:
Großes Tanzvergnügen.
Es laden freundlichst ein **der M.-G.-B. „Cäcilia“** und **Joh. Vershoven.**

Bonn-Kessenich.
Bachems Gasthaus zum Hohenzollern.
Sonntag den 14. Juli 1907
Großer Familienball
der Lotterie-Gesellschaft im Hohenzollern.
Anfang 5 Uhr. Karten bei den Mitgliedern u. im Stammlokal.
Bu recht zahlreichem Besuche laden freundlichst ein **der Vorstand** und **H. Bachem.**

Kirmes in Stieldorf.
Gasthof zur Post.
Sonntag, 14. u. Montag, 15. Juli findet bei dem Unterzeichneten **Tanzmusik** statt. — Montag Morgen **Konzert** leitens des Radfahrer Vereins Birlinghoven. Es ladet freundlichst ein **Heinr. Müller** am Bier-Restaurant Konzert.
Brauerei W. H. Esser, Köln,
Unter Godtschmid 21, Ecke Große Budengasse, nahe Bahnhof und Dom.
Altbekannte bürgerliche Restauration.
Prima unter- und obergäriges Lagerbier.
Vorzüglicher Mittagstisch zu Mf. 0.80 und zu Mf. 1.30.
Warme und kalte Frühstück- und Abendplatten.
Separater Restaurationsaal 1. Etage für Vereine und Gesellschaften.

Nach Wehlen!
Unsern lieben Meister Herrn
Heinrich Koll
die herzlichsten Glück- u. Segenswünsche zu seinem morgigen **Namenstage.**
Gewidmet von seinen Arbeitern.

Nach Keldenich!
Ein dreifach donnerndes Lebehoch unserer Stammwirtin Frau **Margaretha Hausen** zu ihrem heutigen **Namensfeste.**
Gewidmet vom Jungesellen-Verein „Eintracht“ Keldenich.

Nach Schwarz-Rheindorf.
Unsern allverehrten Meister, Herrn Baumunternehmer **Heinrich Feuser sr.** und seinem Sohn **Heinrich Feuser jr.** zu ihrem morgigen Namens-tage die herzlichsten **Glück- u. Segenswünsche**
Gewidmet von seinen Arbeitern.

Vivat Heinrich!
Unsern allverehrten Herrn Anstreichermeister **Heinrich Schmitz** zu Poppelsdorf zu seinem morgigen Namensfeste die herzlichen Glückwünsche und ein dreifach donnerndes Lebehoch!
Gewidmet von seinen Gehülften.

7000 Mt.
als 1. Substanz auf Daus mit Sand 10 Pf. gefüllt. Df. unter L. H. 15. an die Expedition.

Danksagung.
Den verehrlichen Krieger- und Militär-Vereinen, die durch ihre so unerwartet rege Teilnahme an unserem Fahnenweihfeste dieses verschönern halfen und durch die zahlreiche Stiftung von Ehrengaben eine treue Kameradschaft zur Marine bekundeten, sagen wir hiermit unseren aufrichtigen Dank.
Gleichzeitig sei der **Bonner Fahnenfabrik** für die überaus glanz- u. geschmackvolle Ausführung der neuen Vereinsfahne und den uns freundlichst gespendeten Fahnenträgerschild unser verbindlichster Dank entgegengebracht.
Der Marine-Verein Bonn
J. A.: E. Schmidt, Vorsitzender.

Apollo-Theater
Heute Samstag den 13. Juli
Erstes Ensemble-Gastspiel von Mitgliedern des **Neuen Kurtheaters** in **Neuenahr.**
Stürmischer Lacherfolg am Trianon-Theater in Berlin.
Fräulein Josette — meine Frau.
(Mademoiselle Josette — ma femme.)
Aufspiel in 4 Akten von Gavault & Charoy.
Preise der Plätze anschl. Steuer: Sperrpl. 2.00 Mt., 1. Parterre 1.50 Mt., Parterre (nummeriert) 1.00 Mt., Logenplatz 3.00 Mt., Balkon 2.00 Mt., Balkon Randsitg 1.50 Mt.
Der Vorverkauf findet statt in den Cigarengeschäften der Herren **Joh. Beck, Münsterplatz 21, Gustav Sobieski, Münsterplatz 26, und Jungermann, Neuenahrerstraße 4** und **Remigiusstraße 5.**
Anfang 8 Uhr. Ende nach 10 Uhr.
Montag den 15. Juli, letztes Gastspiel
Fräulein Josette — meine Frau.
Godesberg.

Kur-Konzerte,
ausgeführt von der Kapelle des Inf.-Regts. Nr. 160, unter Leitung des Königl. Musikdirigenten **Herrn F. A. Böhme** Bonn und anderen Kapellen, finden von 4 Uhr bis ca. 7.30 Uhr statt:
Jeden Sonntag im Kurpark.
Montag in der Arndtruhe.
Dienstag im Kurpark.
Frei-Konzert. Anfang 8 Uhr abends.
Donnerstag im Kurpark.
Freitag im Schaumburger Hof.
Samstag im Kurpark.
Inhaber von Kurtag-, Saison- und Studentenkarten haben freien Zutritt. Dutzendkarten 4 M. Einzel Eintritt 0.50 M.
Am Sonntag den 14. Juli im Kurpark, am Montag den 15. Juli in der Arndtruhe, anschliessend an das Konzert:
Sommerfest mit Tanz-Réunion
Feuerwerk und Illumination.
Auf Studenten-, Dutzend- und Einzel-Karten wird ein Zuschlag von 50 Pfg. erhoben.
Kur- und Bade-Verwaltung.

Europäischer Hof
Königswinter
gegenüber der Landungsbrücke.
Täglich von 5—11 Uhr:
Konzert
der Hauskapelle. Kapellmeister Nicolici.

Zum grossen
Kurfürsten
Godesberg-Muffendorf.
Wozu Sonntag, von nachmittags 4 Uhr ab:
Militär-Konzert
ausgeführt von der Kapelle des Infanterie-Regiments **König Wilhelm I.**
Eintritt frei.
Fernsprecher 161.
— Erdbeer-Bowle. —

Preis Kegeln, Duisdorf.
Gasthaus zum guten Tropfen (früher Mohr) von **Hr. Jof. Strick.**
Sonntag den 14. und Sonntag den 21. Juli:
Großes Preiskegeln.
I. Preis 50 Mt. in Bar. — II. Preis 25 Mt. in Bar.
III. Preis 5 Flaschen ff. Cognac. — IV. Preis 5 Flaschen ff. Wein.
V. Preis 100 Stück Cigarren.
Geworfen wird auf alle Mann, ohne Karte und König und auf die Blätter mit je 2 Kugeln. — Los 30 Pfg.
Zu zahlreichem Besuch ladet ein **Hr. Jof. Strick.**
Waldschenke Rheingold
Honnef a. Rh.
Rot- und Weißweine von 30 Pfg. an, Mai-Bowle.

Serien-Verkauf von Herren-Anzügen.

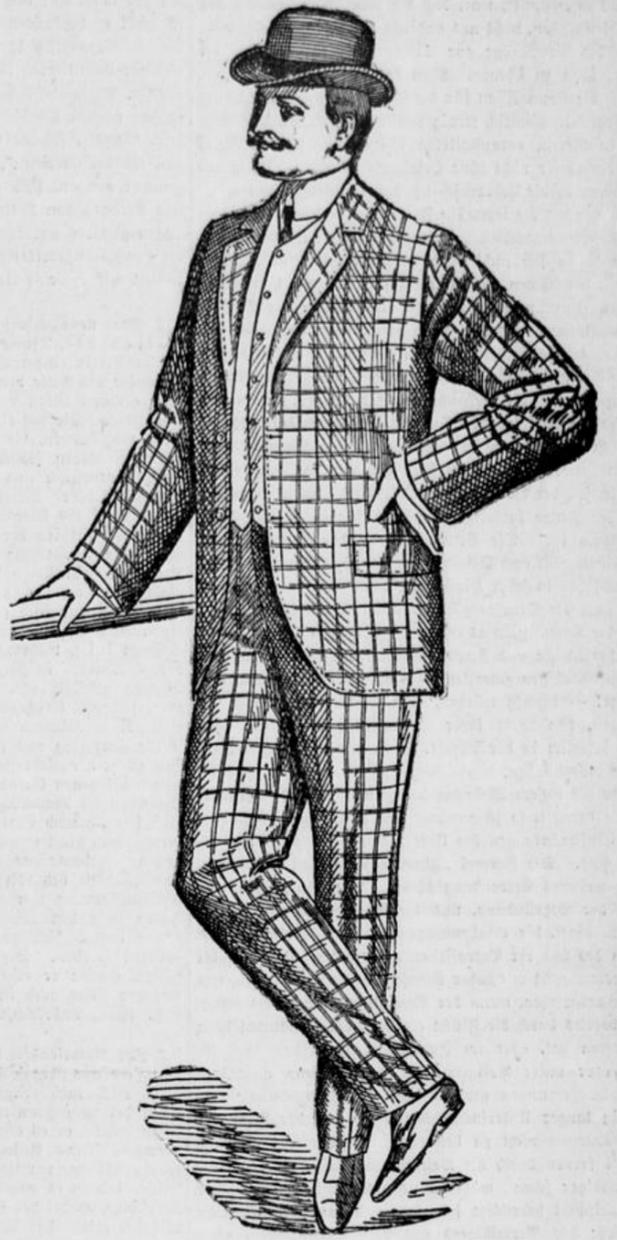
Wegen vorgerückter Saison haben wir uns entschlossen, um unser enorm grosses Lager in Herren-Anzügen vor Beginn der Herbst- und Winter-Saison zu reduzieren, einen **grossen Posten derselben, ohne Rücksicht auf den bisherigen Preis, in 4 Serien eingeteilt, fabelhaft billig** zum Verkauf zu stellen.

- Serie I** jeder Herren-Anzug **12⁵⁰ Mk.**
sonst im Preise bedeutend teurer
- Serie II** jeder Herren-Anzug **17⁵⁰ Mk.**
sonst im Preise bedeutend teurer
- Serie III** jeder Herren-Anzug **22⁵⁰ Mk.**
sonst im Preise bedeutend teurer
- Serie IV** jeder Herren-Anzug **27⁵⁰ Mk.**
sonst im Preise bedeutend teurer

Diese Anzüge sind separat zum Ausschauen ausgestellt, ohne Kautzwang zu besichtigen und sind die Preise deutlich mit Blaustift vermerkt.
Wir bitten um **Beachtung unserer Serienaustellung** in der **Wenzelgasse.**

H. Kaiser & Co.

Wenzelgasse 21^a **BONN** Ecke Gudenauergasse.



„Bonna“



FUSSFORM
Turnschuhe
Turnstiefel
erschaffen sich in kurzer Zeit sehr großer Beliebtheit.
Mit leichten, sehr haltbaren biegsamen Ledersohlen.
Alleinvertrieb
Reform-Schuhhaus
Klostermann
Bonn, Sternstr. 30. Fernr. 1837.
Kataloge gratis u. franko.
Bereine und Schulen erhalten Preisermässigung.

Fahrrad
gut erhalten, billig zu verkaufen.
Kürfürststr. 16.

Ein Damenzimmer
aus Bambus, eine weiße Toilette mit Stuhl (auf Wunsch auch vollständiges weisses engl. Bett), ganz neu, wegen Platzmangel billig zu verkaufen.
Poststr. 18.

Baden-Einrichtung
fast neu, 2 gr. Regale, 2 Telen, 1 neue Regalstrafe mit Ebedruck ist bis Ende August wegen Geschäftsaufgabe zu verkaufen.
Zu erfragen bei Hof. Effelsberg, Beerstr. 134b.

Gas-Bade-Einrichtung
gebraucht, zu kaufen gesucht. Off. unter H. K. 578, an die Exp.

Für Wirte!
Hast neues Tisch-Billard mit allem Zubehör bill. zu verkaufen.
Königsstr. 6, Lorenzgang.



Schöne junge sechs Wochen alte Schweinechen abgegeben.
Noisdorf, Clarenhof.

Dobbermanns-Hunde
6 Wochen alt, sehr schön gezeichnet, echte, ohne Fabel, billig zu verkaufen. Auf Wunsch auch den ganzen Wurf.
Dorotheenstr. 95, Bart.

Junge Freizeiten zu verkaufen.
Chr. Wassenmacher, Sedtm.

Schott. Schäferhund
schwarz mit weiss, 8 Monate alt, zu verkaufen.
Friesdorf, Annabergerstr. 27.

Älteres Pferd
Arbeiter, sehr arbeitsam, preiswert zu verkaufen.
Näheres in der Expedition.

Eine irländische Halb-Blutpferde
zuverlässig geritten u. gefahren, schön, preiswert zu verkaufen.
Schw. Mörnd., Biltenerstr. 1.

Zwei ganz schwere Pferde
für Lastfuhrwerk zu verkaufen, Viktoriastr. 12.

Mattenfänger
6 Wochen alt, edelst. Abstamm., Dobbermanns-Hündin, 1/2 Jahr alt, Tadel-Hündin, gedehlt, sowie junge Kleinfanfänger billig zu verkaufen.
Gärtnerstr. 254.

1 Paar Wellenfische
mit elegantem Käfig billig zu verkaufen.
Poststr. 18, Bachamer.

junger Hund
Bernhardiner, 4 Mon. alt, bill. zu verkaufen. Näheres Neuterstr. 98, 1. Etage.

Starke, älteres Ackerpferd
weil übermäßig bill. zu verkaufen.
Z. Effelsberg, Poststr. 134b.

Brav. Bäckergehilfe
gelehrt.
Jean Kuhl in Bornheim.

Bolontär oder Lehrling
für jetzt oder später auf kaufm. Contor gesucht. Bei guter Führung u. Entsch. und evtl. später dauernde Anstellung. Schriftl. Off. u. J. S. 12, an die Exp.

Ein tüchtiger Junge
welcher mit Verben umgehen kann sofort gesucht.
Jenny Hartmann, Unfel.

Vertrauensstellung.
Offerten unter B. Z. 30, an die Expedition.

Schlossergeselle
gelehrt, Florentiusstr. 34.

Mezgermeister
sucht Stelle als Leiter einer Genossenschaft. Schlächter od. sonstig. ähnliche Stelle. Offerten unter M. H. 64, an die Expedition.

Maurer
für sofort gesucht.
Zu melden Neubau der evang. Kirche zu Oberliefel.
Jos. Bonn

erster Bäckergehilfe
gelehrt, welcher schon am Kanal-Ofen gearbeitet hat.
Wwe. Ant. Schmitz, Bäckerei Godesberg-Weiterstr. 1.

Starker Junge
als Milchfuhrer gesucht, Dransdorf, Weidenerstr. 19.

Mezgergehilfe und Lehrling gesucht.
Josef Voigt, Ochsen- und Schweinefleischerei u. Motorbetr. Godesberg, Wittersdorferstr. 1.

Studenten
sucht Binden & Strahl, Bonn-Boydelsdorf.

Brav. Bäckergehilfe
gelehrt.
Jean Kuhl in Bornheim.

Junger Schreiber
mit guter, flotter Handschrift sof. gel. Selbstgelehrt. Offerten mit Alter und Gehaltsangaben unt. L. 334, an die Exped. zu richten.

Mehrere solide junge Aufstreicher-gehilfen
sucht für dauernde Arbeit
Otto Wilke, Bornheim.

Prop. Mezgergehilfe
ver sofort gesucht.
Chr. Fehder, Mezgerstr. Duisdorf bei Bonn.

Verbeirateter Mann ohne Kinder
sucht Stelle als Buchhalter oder an

Stehbier-Halle
Kaution kann gestellt werden. Selbiger hat früher das elterliche Hotel geführt. Off. unt. „Stehbierhalle 133“ an die Exped.

Tcht. energ. Gärtner
geb. Soldat, welcher ev. auch jede andere Arb. mitübernimmt, sucht Stellung für 1. Aug. oder später, wo Verbeir. gestattet.
Wesl. Off. u. H. B. 173, an die Expedition.

Tcht. Kreisjäger u. Gatterschneider
mit guten langj. Zeman, sucht Stelle. Off. u. H. 200, an die Expedition erbeten.

Steingutfabrik sucht per sofort tüchtigen

Glattofen-brenner
bei gutem Lohn und dauernder Stellung.
Offerten unter „Glattofenbrenner“ an die Expedition.

Ein tüchtiger Gärtnergehilfe
für nach Belgien gesucht.
Näh. Bescheid ert. P. Krenen, Handelsg., Oberliefel b. Bonn.

Lehrling
für Brot- u. Feinbäckerei gegen Lohn gel., Clem.-Auguststr. 10.

Herren- und Knaben-Konfektion.

Auf Kredit

erhält jeder unter den denkbar leichtesten Zahlungsbedingungen

Waren und Möbel
im reellsten und billigsten

Waren- u. Möbel-Kredithaus

Chr. Kürschner

BONN
Bonngasse 39. gegenüber der Kesselgasse.

Möbel, Betten, Spiegel, Polsterwaren.

Glattosen-brenner
bei gutem Lohn und dauernder Stellung.
Offerten unter „Glattofenbrenner“ an die Expedition.

Ein tüchtiger Gärtnergehilfe
für nach Belgien gesucht.
Näh. Bescheid ert. P. Krenen, Handelsg., Oberliefel b. Bonn.

Lehrling
für Brot- u. Feinbäckerei gegen Lohn gel., Clem.-Auguststr. 10.

Junger Arbeiter
gelehrt. J. J. Biertz, Destillierk., Köln, Fohelstr. 22. Wird angelehrt. Gute Station im Hause.

Fuhrmann
sofort gesucht.
Beerstr. 134a.

Diener und Krankenpfleger
mit guten Zeugnissen sucht Stellung. Offert u. L. S. 121, an die Exped.

Erprobter selbständiger Bäckergehilfe gesucht.
Näheres in der Expedition.

Ein properer tüchtiger Mezgergehilfe
gelehrt.
Thomastr. 1a.

Properr Mezgergehilfe
gelehrt. Peter Engelbert, Godesberg, Römerstr. 2a.

Tüchtiger junger Mann
gelehrt für

Kontor und Reise.
Schriftl. ausführl. Off. erbet. Post u. Linde, Cigarettenfabrik, Godesberg.

Junge
von ordentl. Eltern als Hausburche und Ausläufer gesucht, Etodenstr. 23.

Fuhrknecht
gelehrt. Beul, Limmerstr. 12.

Sutscher
Ein zuverlässiger properer

Gärtner
25 Jahre, lath., Soldat gew. sucht selbständ. Stelle wo Verbeir. gestattet ist; gute Zeugn. vorh. Näheres in der Expedition.

Starker zuverlässiger Fuhrknecht gesucht.
D. Baer & Comp., Siegburg, Mehl- und Getreidehandlung.

Ein tüchtiger Schlossergeselle
gelehrt. Ant. Mehlum,

Tücht. Bäckergehilfe
gelehrt. Bonnerstr. 144.

Bäcker- und Konditorgehilfe
für gleich gesucht. Feinbäckerei P. Heimlich in Remagen.

Erst. Bäckergehilfe
gelehrt. Meisenheimerstr. 9.

Für Metzgerei
properer Kaufburche, der ein Pferd kochen kann, sofort gesucht. Niebuhrstr. 52.

Pferdepfleger
gelehrt.
Daniel, Bornheimerstr. 12.

Möbelschreiner
sofort gesucht. Ad. Wingen-dorf, Breiterstr. 18.

Schneidergehilfe
gelehrt. Godesberg II, Weiler-bacherstr. 1.

Tüchtige Maurer
nach Westfalen sofort gesucht gegen hohen Lohn und Reisverräumung. Sternstr. 8.

Tücht. männl. Personen
können durch Uebernahme einer Orts- oder Bezirksvertretung eines sehr gewinnbringenden Geschäftes (bis 200% pro Jahr und mehr) sicheres Einkommen erzielen. Das Geschäft wird komplett eingerichtet. Großart. Erdinda! Patent-massenartikel! Konturrenzlos, ganz neu! Beachtet nicht erf. (Gr. Zeitungs-Verl. aus un. Zeit. gemacht daher viel. leicht. Verkauf. Kapit. unnt. Risiko aus! Anf. grat. u. fre. Postkarte genäh. Man adress. genau Marthin Wirth, Dalheim, Rheinland, Nr. 294

Mezgergehilfe.
Suche zum 1. August einen tüchtigen selbständigen Gesellen und einen Lehrling.
Gerh. Pacht, Bonn-Emdenstr., Röhmsstr. 7.

Gesucht für 1. Aug.
junges tüchtiges

Hausmädchen
das servieren kann.
Godesberg, Weidenstr. 12.

Fortschritte im Rechtsleben.

Berlin, 10. Juli.

Ob die Veröffentlichung der Grundzüge der geplanten Strafrechtsreform eine Indiskretion darstellt oder nicht, dankeenswert und im öffentlichen Interesse liegend ist die Befragung des Materials auf alle Fälle. Die Regierung hätte diesen Entwurf getrost selbst veröffentlichten sollen. Als einmal im Reichstag ein durch ein sozialdemokratisches Blatt abgedruckter militärischer Weheimerlaß gegen Soldatenmishandlungen — zur Sprache kam, bemerkte der Vertreter der Militärverwaltung: Es sei in dem Erlaß nichts enthalten, das zur Unehre gereichen könne. Der Sinn der Äußerung, den der Reichstag durch Weisfall anerkannte, war, daß die Geheimbezeichnung nur aus dienstlichen, nicht aus anderen Rücksichten erfolgt war. Auch die Grundzüge zur Strafrechtsreform haben die Kritik nicht zu scheuen. Man hat nach den Vorschlägen, welche die Kommission für die Reform des Strafrechts ausgearbeitet, ziemlich wenig erwartet; man sah den kürzlich in Berlin veranstalteten Vesperechnungen der Regierungsvorleiter nicht ohne Beforgnis entgegen. Umso angenehmer ist die Ueberzeugung, daß im Großen und Ganzen doch manche zeitgemäße Forderung in den Vorschlägen des Reichsjustizamts Würdigung gefunden hat. Im Rechtsleben lassen sich nicht ohne weiteres gewaltige Umwälzungen vornehmen, nicht alle empfohlenen und wünschenswerten Neuerungen können mit einem Male zur Einführung gelangen. Es darf schon befriedigt sein, wenn auf den großen, entscheidenden Gebieten Fortschritte gemacht werden. Um gleich eine der bewegendsten Fragen der Strafrechtsreform, die Behandlung der Zeugen, herauszugreifen, so ist folgender Grundgedanke ungewisselhaft als ein Fortschritt zu betrachten: „Fragen, deren Beantwortung einem Zeugen oder Sachverständigen zur Unehre gereichen könnte, soll der Vorstehende zurückweisen können, wenn der von der Frage betroffene Umstand für die Entscheidung unwichtig ist.“ Die Erinnerung an den Peters-Prozess in München ist noch frisch genug, um die Bedeutung dieses Grundgedankes in jeder Hinsicht zu würdigen. Uebrigens hat hier auch die Strafrechtskommission ihre Verdienste, indem die Kommission es als einen Mißstand kennzeichnete, daß persönliche und Familienverhältnisse der Zeugen und Sachverständigen zuweilen — nach unserer Meinung nur zu oft! — benutzt wurden, um sie in Verwirrung zu bringen, den Wert ihrer Aussagen herabzusetzen, oder auch lediglich in der Absicht, sie in der öffentlichen Meinung bloßzustellen.

Was die bessere Wahrung der Interessen des Angeklagten betrifft, so ist zunächst von erheblicher Tragweite, daß Einschränkungen der Untersuchungsmacht ins Auge gefaßt sind. Die Formel „Fluchtverdacht“ soll nicht mehr ohne weiteres Anwendung finden. Die Fluchtgefahr bedarf der Begründung, und die Verhängung der Untersuchungshaft, die erfahrungsgemäß den wirtschaftlichen Ruin des von ihr Betroffenen herbeiführen kann, ist bei leichteren, nicht mit hoher Strafe bedrohten Vergehen, nur dann vorgesehen, wenn der Beschuldigte sich dem Verfahren bereits durch die Flucht entzogen oder Anhalten dazu getroffen hat, oder im Inlande keinen festen Wohnsitz hat, oder unter Polizeiaufsicht steht. Wenn außerdem noch Vorverurteilungen der Untersuchungshaft ins Auge gefaßt sind. Die Formel „Fluchtverdacht“ soll nicht mehr ohne weiteres Anwendung finden. Die Fluchtgefahr bedarf der Begründung, und die Verhängung der Untersuchungshaft, die erfahrungsgemäß den wirtschaftlichen Ruin des von ihr Betroffenen herbeiführen kann, ist bei leichteren, nicht mit hoher Strafe bedrohten Vergehen, nur dann vorgesehen, wenn der Beschuldigte sich dem Verfahren bereits durch die Flucht entzogen oder Anhalten dazu getroffen hat, oder im Inlande keinen festen Wohnsitz hat, oder unter Polizeiaufsicht steht. Wenn außerdem noch Vorverurteilungen der Untersuchungshaft ins Auge gefaßt sind.

Zu dem Verfahren gegen Jugendliche von 12 bis 18 Jahren wird die Bildung von besonderen Jugend-Gerichtshöfen, wie sie in den Vereinigten Staaten bestehen, vermehrt werden. Es kann doch keine unüberwindlichen Schwierigkeiten machen, für entsprechende Abteilungen an den Gerichten größerer Städte zu sorgen. Solche Gerichte gewinnen durch die Praxis bald einen tieferen Einblick in das Seelenleben der jugendlichen Beschuldigten, die gewiß in vielen Fällen noch rechtzeitig von der Wahn des Verbrechens abgelenkt werden können. Der Entwurf begnügt sich damit, daß die Hauptverhandlung, „soweit möglich“, gefontert von dem Verfahren gegen Erwachsene statzufinden habe, und daß die Untersuchungshaft gegen Jugendliche unterbleiben darf, wenn Flucht und Verdunkelungsgefahr durch andere geeignete Maßregeln (Unterbringung in einer Erziehungsanstalt) verhindert werden kann. Es würde zu weit führen, noch eine Reihe minder erheblicher Vorschläge für die Strafrechtsreform: Ausdehnung der Privatklage, abgekürztes Verfahren, Erweiterung der Bestimmungen über Strafbefehle usw. zu erörtern. Aus dem Erwähnten ergibt sich, daß eine brauchbare Grundlage für die Reform vorhanden ist. Wenn am Schwurgericht nicht gerüttelt wird, wenn für die Kalender Tagelöhner eingeführt werden, wodurch das Laienlement mehr Gelegenheit zur Betätigung in der Rechtspflege erhält, dann läßt sich der Entwicklung des Strafrechts mit Vertrauen entgegensehen. Und nur das Eine ist bedauerlich, daß es noch ein volles Jahr währen soll, bis der Reichstag den fertigen Gesetzentwurf zu prüfen in der Lage ist.

Vom Tage.

Eine deutsche Wingerbewegung. Berlin, 11. Juli. Eine Massenversammlung der Winger des Rheingaus und Naheals zur Besprechung der Notlage der Winger wird für den 21. Juli angekündigt. Unsere Winger sind sicherlich weit entfernt davon, zu so drastischen Mitteln der Demonstration zu greifen wie ihre Berufsgegenossen im Süden Frankreichs. Aber daß es um ihre wirtschaftliche Existenz durch die Kunstwein-Fabrikation — ein wohlklingender Name für schändliche Weinpanschkerei — nicht viel besser steht, wird man zugeben müssen. Wo stehen die Kunstweinfabrikanten? In den gesegneten Gegenden, wo der Wein wächst, gewiß nur zum kleinsten Teil. Da hat einer auf den andern ein Auge, die Entdeckung ist leicht zu befürchten bei soviel Sachverständigen ringsum. Der Hauptstiel der Weinfabrikation, der mehr oder weniger raffinierten Mischung von Wein mit Spirit und Wasser, Noquet-Essenzen und sonstigen Zutaten, dürfte in den großen Städten, vor allem in Berlin, zu suchen sein. Gewisse, fabelhaft billige Angebote von „allerfeinsten Rabinettweinen“, die in Berlin unter der Hand gemacht werden, sind mindestens verdächtig. So gewaltige Mengen von Wein aus hervorragenden, berühmten Lagen giebt es garnicht. In einem scharfen Kampf gegen die Kunstweinfabrikation werden die Winger die Öffentlichkeit auf ihrer Seite haben.

Der neue chinesische Gesandte am Deutschen Kaiserhof, Tsung Tsoo Si, ist am Donnerstag mit Tag in Berlin eingetroffen. Die Ankunft erfolgte, da der Gesandte die Reise von Peking über Sibirien und Rußland gemacht hatte, mit dem Moskauer Zuge. Auf dem Bahnhöfe hatte sich ein großer Teil der chinesischen Kolonie eingefunden, die schon recht stattlich ist. Nur zwei Chinesen waren jedoch in Nationaltracht, alle übrigen waren europäisch und vielfach nach neuester Mode gekleidet. Mehrere Mitglieder der Legation waren ihrem neuen Chef bis Alexanderplatz entgegengefahren. Als der Zug hielt, entsiegte der Gesandte als erster dem Wagen, und seine Bandleute begrüßten ihn nach europäischer Art durch Abnehmen des Hutes. Tsung Tsoo Si war gleich den von ihm aus der Heimat mitgenommenen Sekretären chinesisch gekleidet. An der Hand führte er einen Knaben, eines seiner Kinder, das er gleich mitgebracht hatte, während seine übrige Familie erst Ende dieses Monats in Berlin eintreffen wird, da sie den Seeweg gewählt hat. Der epistolische Diplomat ist eine sehr schlank Erscheinung mit einem von schwarzem Vollbart umrahmten Gesicht, das hinter einer goldenen Brille zwei klug und freundlich blickende Augen leuchtet. Bis zu seiner Ueberführung nach dem am Kurfürstendamm belegenen Gesandtschaftsgebäude hat der Gesandte Wohnung im Monopol-Hotel genommen. Hier fand denn auch sogleich nach Eintreffen Tsung Si ein Empfang statt, bei welchem die Herren nach der Sitte ihrer Heimat den neuen Würdenträger noch einmal begrüßten. Was die Persönlichkeit des Diplomaten betrifft, so ist er zuletzt Zivilgouverneur von Peking gewesen, nachdem er vier Jahre lang den „Sohn des Himmels“ in Paris vertreten hatte. Vor zwei Jahren war er von dort abberufen worden. Bevor er jedoch nach China zurückkehrte, machte er eine Reise durch Europa und ist so mehrere Tage auch in Berlin gewesen, das ihm daher nicht völlig unbekannt ist.

Zur Anwesenheit des Kronprinzen auf dem Kyffhäuser aus Anlaß der Generalstabkreise des Gardekorps wird noch mitgeteilt, daß dem Kronprinzen zur Rückfahrt nach Frankenhausen ein Automobil angeboten wurde, er es aber vorzog, sein eigenes Gefährt zu benutzen. Jenes Auto, in dem er hatte Platz nehmen sollen, hat dann unterwegs einen schweren Unfall erlitten, indem es gegen einen Pfeiler fuhr und sich überschlug, wobei der Chauffeur einen so schweren Schädelbruch erlitt, daß er bald darauf verstarb.

Ein Peters-Verehrer. Ein in Berlin ansässiger Schwede, der in Ostafrika gelebt hat, veröffentlicht über Dr. Peters in einer Stockholmer Zeitung einige Mitteilungen. Der Schwede befand sich seinerzeit in Ostafrika auf seiner Plantage, durch die er eine Landstrasse gelegt hatte. Auf dieser Straße erschien eines Tages ein Karawane von sudanesischen Soldaten und Suaheli-Trägern, in deren Mitte Peters sich befand. Alle waren schmutzig und zeigten die Spuren eines langen Marsches, trotzdem befand sich die ganze Gesellschaft in lustiger Stimmung. Peters ist ein ungewöhnlich angenehmer Gesellschaftler, und ich konnte an ihm nichts entdecken, was auf den rücksichtslosen Regepimper hingedeutet hätte, den man aus ihm machen will. Seine Leute wurden gut behandelt, sie waren nach meiner Ansicht sogar ein wenig verwöhnt. Nachdem kam er noch mehrere Male nach der Plantage, zuletzt mit Freichren von Rechenmann, von der berühmten Kilimandscharo-Expedition. Auch damals deutete das Weuere seiner Leute nicht im mindesten auf Purzert vor Peters. Er hatte zwei junge Reiterinnen aus dem Kilimandscharogebiet bei sich. Da die eine am Sumpffieber litt, ließ er sie zur Pflege bei mir, ebenso die andere Reiterin zur Wartung der Kranken. Wäre diese Mädchen schlechter Behandlung ausgefetzt gewesen, so hätte es sicher nicht lange gedauert, bis sie mir dieses erzählt hätten. Ich habe eine ganze Menge Diener von Peters, sowie die Art, wie er sie behandelt, gesehen, und halte es für unmöglich, daß er sie zum Vergnügen peinigete.

Ein Taler des Kaiserers. Bei dem Streit um die Erbchaft des nassauischen Fürstenhauses im Falle des Todes des Großherzogs von Luxemburg ist eine Erinnerung an die große Freigebigkeit, die Preußen vor 40 Jahren gerade dem Herzog Adolf von Nassau gegenüber zeigte, wohl am Platze. Man regte sich schon damals sehr über diese hohe Entschädigung auf. Als neuer Abgeordneter in der preussischen Kammer bemerkte Miquel, daß König Georg von Hannover mit den Zinsen des ihm ausgefetzten Kapitals von 16 Millionen Talern gerade um das Doppelte mehr erhalte als seine frühere Einnahme ausmache, und er habe nach dem allgemeinen Gefühl schon früher zu viel gehabt. Verhältnismäßig aber noch viel höher wurde der Herzog Adolf von Nassau entschädigt; er erhielt 84 Millionen Taler, also bei dem damals üblichen Zinssatz von 5 Prozent eine Rente von 420,000 Talern. Das ergab auf jeden Einwohner des damaligen Herzogtums Nassau, dessen Untertänigkeit er verlor, eine Rente von etwa einem Taler, während die gleiche Berechnung für das Haupt des Welfenhauses nur 10 Silbergroschen pro Hannoveraner ergab. Da damals in Frankreich auf jeden Einwohner ein Beitrag für die Zivilliste etwas über 8 Silbergroschen, für jeden Preußen sogar nur 5 Silbergroschen entfielen, so fanden die Zeitgenossen einen Taler als Schmerzensgeld für jeden verloren gegangenen Untertanen im Falle des Herzogs von Nassau erstaunlich hoch. Aber Bismard entkräftete diesen Einwand mit der politischen Erwägung, daß ein solcher Präzedenzfall in der Regel minder gefährlich sei als ein armer. Da das Abgeordnetenhaus die aus staatsmännischen Rücksichten empfohlene Freigebigkeit gut hielt, haben die Nassauer den Ruhm davongetragen, daß

sie, als sie dem König von Preußen übergeben wurden, höher bewertet wurden, als irgend welche anderen Untertanen bei einem ähnlichen Besitzwechsel in Europa.

Von Nah und Fern.

Muffendorf, 13. Juli. Ein Kinder- und Familienfest wird morgen in den Gartenanlagen des Großen Kurparks veranstaltet. Bielelei Uebertragungen, wie Aufstieg eines Luftballons, Zaubertheater usw. sind vorgesehen.

Am 11. Juli. In der heutigen Stadtvorordnetenversammlung wurde ein Geschenk der Preussisch-rheinischen Dampfschiffahrtsgesellschaft, bestehend aus einem Modell des neuen Salon dampfers „Dorussia“, für das anthropologische Museum dankend angenommen. Das Kollegium bewilligte 2000 Mark für die anthropologische Gesellschaft anlässlich der Veranstaltung bei der Uebergabe ihrer Sammlungen an die Stadt. Die Eröffnung dieses Museums ist auf den 20. Juli festgesetzt. Vizeordneter Farwig brachte sodann den Hauptabschluß der Stadtkasse für 1906 zur Kenntnis, die wirkliche Sollausgabe beträgt 89 754 375 Mark, die wirkliche Sollausgabe 98 120 553 Mark, der wirkliche Ueberschuß 638 822 Mark. Vizeordneter Adenauer legte den Bericht der in Sachen Jilens eingeleiteten Kommission vor. Den Stadtvorordneten ist eine begütliche Druckschrift zugegangen. In dem Bericht ist nicht nachteiliges über den Stadtvorordneten Jilens enthalten, besonders nicht, daß er sein Amt als Stadtvorordneter mißbraucht habe.

Am 12. Juli. Die gestrige Schwurgerichtsverhandlung fand bei verschlossenen Türen statt. Angeklagt waren der Tagelöhner Josef Wolff, Tagelöhner Franz Weith aus Löhnorf, Kreis Arweiler, und die Ehefrau Peter Nieden, Luise geborene Venfer, alle aus Effren. Wolff und Weith waren beschuldigt, am 9. bezw. 10. Juli v. J. am hiesigen Amtsgericht in dem Entmündigungsverfahren gegen die Frau Nieden wissentlich einen Meineid geschworen zu haben. Die Frau Nieden hatte sich zu verantworten gegen die Beschuldigung, den Angeklagten Weith zum Meineide angehetzt und den Versuch gemacht zu haben, zwei Tagelöhner zum Meineide zu verleiten. Der Angeklagte Wolff wurde zu 18 Monaten Zuchthaus verurteilt, die übrigen Angeklagten freigesprochen, da die Geschworenen die Schuldfrage verneint hatten.

Am 11. Juli. Dem Stadttheater hat ein Gönner, der nicht genannt sein will, die komplette Ausstattung zu dem Lustspiel „Der blinde Passagier“ von Blumenthal und Kadelburg gestiftet. Die Schenkung hat einen Wert von 5000 Mark.

Am 9. Juli. Aus dem Zuge Essen-Düsseldorf sprang heute nachmittags hinter der Station Hügel ein Strafgefangener aus dem Zuchthaus in Werden, der zu einer Verurteilung in Essen vorgeführt worden war. Bisher ist es nicht gelungen, den Flüchtling habhaft zu werden.

Münster i. W., 12. Juli. Zum Erzbischof von Bombay ist der aus Münster gebürtige Jesuitenpater Jürgen S. ernannt worden.

Am 12. Juli. Der nationalliberale Landtagsabgeordnete V. r. wurde vom Schöffengericht wegen Verleumdung des Abgeordneten Erberger zu 20 Mk. Geldstrafe verurteilt. Verandt hatte Erberger während der Wahlbewegung einen Kolonialstänker genannt.

Die heutige Nummer umfasst 12 Seiten Hauptblatt und 4 Seiten Unterhaltungs-Beilage.

Aus Bonn.

Bonn, 13. Juli.

Universtät. Das von der Stadt Bonn aus Anlaß der Inmatriculation des dreitausendsten Studenten gestiftete Stipendium von 500 Mark jährlich wird diesmal einem Bewerber aus der evangelisch-theologischen Fakultät verliehen werden, und zwar mit 300 Mark für das kommende Wintersemester und mit 200 Mark für das folgende Sommersemester.

Ezzellens Althoff ist im vorigen Jahre wegen seiner großen Verdienste um die Ausgestaltung der Universtät Münster zu Ehrenbürger dieser Stadt ernannt worden. Vor einigen Tagen überreichte ihm eine Deputation aus Münster, bestehend aus Oberbürgermeister und Stadtvorordneten, den kunstvoll ausgestatteten Ehrenbürgerbrief in feierlicher Weise.

Universtät. Zum Zeichen der Trauer um den verstorbenen Professor Kaulein weht die Fahne auf dem Universtätis-Gaupgebläse halbmast.

In der Nemigulstraße wird am Montag morgen um halb 8 Uhr Kardinal Fischer den Hochaltar feierlich konsekrieren.

Das Königlich-Oberbergamt Bonn hat der Gewerkschaft „Aurora“ Bonn — Mei- und Zinkbergwerk in Wellerfeld bei Much — infolge ihrer guten Aufschlüsse die Kaufendeinteilung verliehen. Dem Gruhenvorstande der Gewerkschaft gehören an die Herren Waldemar Tilmann und Stadtvorordneter Peter Schürmann, Bonn.

Zwei Luftballons wird der Niederrheinische Verein für Luftschiffahrt heute Samstag Abend in Godesberg zu einer wissenschaftlichen Nacht- und Vergleichsfahrt aufsteigen lassen.

Albert Steinrück, der vortreffliche Charakterpieler des Deutschen Theaters in Berlin, welcher am Dienstag und Mittwoch im Stadttheater als Dr. Schön in „Erdgeist“ und Kandalus in „Wages und sein Ring“ auftrat, wird im kommenden Winter an zwei Abenden im Abonnement hier gastieren, und zwar in je einem Stücke von Hofen und Wehert Hauptmann.

Eine große Spiegeltheater an einem Geschäft in der Brüdergasse wurde gestern nachmittags von einem betrunkenen Gelegenheitsarbeiter zertrümmert. Der Trunkenbold wurde zur Wache gebracht, wo er noch längere Zeit unangeseht tobte und lärmete.

Eine Knastschließung hat die letzte Nacht auf der Wahn erbeide stattgefunden. Von 9 Uhr ab bis gegen Mitternacht trug der Nordwind unaufhörlich den Donner der Kanonen herüber. Mächtige erschütternde Entladungen und leichteres Salvenfeuer folgten sich ununterbrochen; dampf rollend und hell, so daß knatternd scholl es immerfort von dort herüber, so daß Artilleristen leicht die feuernden Kaliber erraten konnten.

Gewerkschaft Brühl in Brühl. Die Gewerkschaft schützte eine Ausbeute von 125 Mark auf den Aug aus.

Ein fast neues Fahrrad im Werte von 160 Mark wurde vorgestern Abend in der Dorotheenstrasse, wo es an ein Haus angelehnt stand, gestohlen. Der Dieb wurde gestern in Köln verhaftet, als er versuchte, das Rad zu verkaufen.

Bei einem Althändler wurde von der Kriminalpolizei bei einer gelegentlichen Revision eine elegante Schreibmappe von gepreßtem braunem Leder, an der sich noch die Wertangabe, 11.50 Mark, befand und ein Karton mit fünf neuen, mit M. gezeichneten Taschentüchern gefunden, die augenscheinlich aus einem Diebstahl herührten. Die Polizei nahm die Gegenstände in Verwahrung.

Die Beschäftigung von Arbeiterinnen an Samstagen in Fabriken und Werkstätten ist nur bis 5½ Uhr gestattet. Eine Kostmächerin und eine Suttmacherin von hier, die junge Mädchen nach jener Zeit beschäftigt hatten, waren seinerzeit vom Schöffengericht freigespro-

chen worden, weil das Schöffengericht angenommen hatte, es handle sich nicht um Werkstellen. Gegen diese Entscheidung hatte die Staatsanwaltschaft Berufung eingelegt und die Strafkammer beurteilte die beiden Angeklagten gestern zu drei Mark Geldstrafe. Das Schöffengericht habe den Begriff „Werkstelle“ vollständig verkannt.

Mit einem Stockfellen hatte ein Installateur J. A. von hier, der mehrfach, darunter schon mit Zuchthaus, bestraft ist, seine Frau mißhandelt. Trotz Zeugnis wurde er gestern vor dem Schöffengericht durch das Zeugnis seiner Frau, die inzwischen auf Befehl des Schöffengerichtes überführt und zu einem Monat Gefängnis verurteilt.

Einen Koffer voll Forellen hatten ein Tagelöhner und ein Korbmacher am 17. Mai morgens früh nach Bonn gebracht. Die Polizei hielt die beiden, von denen der eine aus Bonn, der andere aus Köln stammt, an und ermittelte, daß sie die Forellen im Vingthack bei Niederbreisig unter Anwendung von Licht zur Nachtzeit gefrevelt hatten. Vor dem Schöffengericht erschien gestern der Tagelöhner J. unter der Anklage des Fischfrevels, der zweite Angeklagte M. aus Köln war nicht erschienen. J. suchte alle Schuld auf den Richter schieben zu verschieben; er kenne nichts von der Fischerei und sei nur mitgegangen, wobei er den Koffer getragen habe. Der Fischereipächter erklärte, der von ihm gepachtete Bach sei von Fischräubern derart heimgegriffen worden, daß heute kaum mehr ein kleines Fischchen darin zu finden sei, während es früher darin von Fischen gedimmelt habe. Das Schöffengericht beurteilte den Angeklagten J. zu zwei Monaten Gefängnis und vertagte die Verhandlung gegen M., damit er dem Gericht vorgeführt werde.

Ein Verkaufsautomat war eines Abends bei einem hiesigen Wirt nach der für den Schluß öffentlicher Verkaufsstellen vorgeschriebenen Zeit noch in Gebrauch gewesen. Der Automat stand vor der Tür der Wirtschaft. Wegen Uebertretung der Bestimmungen der Gewerbeordnung über den Ladenbeschluß hatte der Wirt sich gestern vor der Strafkammer zu verantworten. Er wies durch Zeugen nach, daß der Automat regelmäßig abends abgeschlossen worden sei. Wenn er an dem fraglichen Abend benutzungsfähig gewesen sei, was er fraglich nicht wisse, so finde er anders keine Erklärung dafür, als daß ein Unbefugter den Verschluß geöffnet habe. Die Strafkammer hielt diese Einrede für glaubhaft und erkannte auf Freisprechung.

Einen Waschknecht hatte ein Schusterlehrling von hier sich verschafft und damit die Spiegeltheater eines Partiewarenhandels geschmitten. Man vermutete stark, daß der jugendliche Risselkater eine größere Anzahl Scheiben beschlädigt habe; das konnte ihm aber nicht bewiesen werden. Das Schöffengericht verurteilte ihn gestern zu einem Tag Gefängnis und der Vorstehende gab ihm den Auftrag, er solle seinem Vater sagen, daß er ihm einmal gründlich den Rücken verheue.

Marktbericht. Die Preise auf dem gestrigen Wochenmarkt stellten sich annähernd wie folgt: Spargel Gebund 35 Pfg., Pfund 50 Pfg., Aprikosen Pfund 30 Pfg., Erdbeeren Pfund 30—40 Pfg., Kirchen Pfund 25 bis 35 Pfg., Himbeeren Pfund 40—50 Pfg., Heidelbeeren Pfund 30 Pfg., Pfirsiche Pfund 70 Pfg., Birnen Pfund 40 Pfg., Äpfel Pfund 60 Pfg., Stachelbeeren Pfund 14 Pfg., Johannisbeeren rote Pfund 15 Pfg., schwarze Pfund 20 Pfg., Tomaten Pfund 50 Pfg., Rüge Pfund 60 Pfg., roter und weißer Knappus Stück 20 Pfg., Spitzkappus Stück 7 bis 8 Pfg., Wirsing Stück 8 Pfg., Kohlrabi 4 Stück 10 Pfg., Karotten 4 Gebund 10 Pfg., Möhren Gebund 8 Pfg., Zwiebel alte Pfund 12 Pfg., neue Gebund 3 Pfennig, Kürbisse und Radieschen vier Gebund 10 Pfg., Endivien Stück 10 Pfg., Kaffolast 4 Stück 10 Pfg., Erbsen Pfund 15—16 Pfg., Bitter 60, 60 und 70 Pfg., dicke Bohnen Pfund 12 Pfg., Bitter 40 Pfg., Gurken Stück 25 bis 30 Pfg., Blumenkohl Stück 25 Pfg., Schneeböhen Pfund 40 Pfg., Wachsbohnen Pfund 50 Pfg., grüne Rübe zum Einmachen 100 Stück 90 Pfg., Meerrettig Stange 30 Pfg., Rhabarber Gebund 8 Pfg., Kartoffeln: weiße Pfund 5 bis 6 Pfg., blaue Pfund 7 bis 8 Pfg., frische Eier Stück 10 Pfg., Biertel 2.30 Mk., Küsten-Eier Stück 6—8 Pfg., Butter 1.30 bis 1.40 Mk., das Pfund, junge Hühner 2 Mk., Tauben Paar 1.50 Mk., fette Hühner 2.20 bis 2.60 Mk., Gänse Stück 6—7 Mk., Enten 3.50 Mk., das Stück, Rheinalm Pfund 2.50 Mk., Rechte und Zander Pfund 90 Pfg., Geilbutt Pfund 1 Mk., Rotzungen Pfund 65 Pfg., Seegungen Pfund 1.30 Mk., Steinbutt Pfund 1 Mk., Schleien Pfund 90 Pfg., Schollen Pfund 60 Pfg., Kaviar Pfund 50 Pfg., Karpsen Pfund 1 Mk., Backfische 40, 60 und 70 Pfg., Labeidon 60 Pfg., Stodfisch 30 Pfg., Schellfisch 50 Pfg., Heine 20 und 30 Pfg., Aal Pfund 1 Mk., Forellen Pfund 3.50 Mk.

Die Bekanntgabe der Fleischpreise auf Preistafeln, die in den Verkaufsläden der Metzger auszuhängen sind, will die Stadt Leipzig durch Verordnung erzwingen, wie es in Nürnberg bereits geschehen ist. Der Vorstand der Fleischhändler zu Leipzig meint in einer Eingabe, daß die Angabe von Durchschnittspreisen keinen Wert habe, weil zu viele Fleischsorten vorhanden seien, falls die Angabe der Preise für alle Sorten verlangt werde, würden die Preistafeln so groß sein müssen wie Schulwandtafeln. Dagegen hat sich die Innung bereit erklärt, ihre Mitglieder zu veranlassen, daß sie allgemein die in den Verkaufsläden und Schaufenstern ausgelegten Waren mit Preisen versehen, wie dies von einem großen Teil der Metzger dort schon seit Jahren geschieht.

Ueber die Arbeiterwohnungen im niederrheinisch-westfälischen Industriegebiet schreibt man uns aus Dortmund: Die auf die Errichtung von Arbeiterwohnungen gerichteten Bestrebungen sind bei der niederrheinisch-westfälischen Großindustrie niemals so reger gewesen, wie zur Zeit der gegenwärtigen Hochkonjunktur. Nicht nur die neueren, in spärlich bevölkerten Ortshäusern entstandenen oder noch im Entstehen begriffenen großen Werke, die vor allem genötigt sind, für auskömmliche Arbeiterwohnungen zu sorgen, sondern auch die älteren in der unmittelbaren Nähe größerer Städte und Ortshäuser gelegenen Berg- und Hüttenwerke sind eifrig bemüht, ihre Arbeiterkolonien zu vergrößern und, soweit dies eben angängig, auch zu verschönern. Die Haupttriebfeder dieser erfreulichen Erscheinung bildet der ungewöhnlich große Arbeitermangel, mit welchem fast sämtliche Industriezweige zur Zeit zu kämpfen haben. Das Bestreben der Werke ist nämlich nicht nur darauf gerichtet, neue Arbeitskräfte heranzuziehen, sondern diese auch zum Verbleiben zu veranlassen. Dies hofft man nun dadurch am besten zu erreichen, daß man den Arbeitern nicht nur auskömmliche Löhne zahlt, sondern ihnen auch neben allerlei sonstigen Vorteilen eine angenehme Heimstätte bietet. Die in den letzten Jahren seitens der Industrie für Arbeiterwohnungen und sonstige den Arbeitern zugute kommenden Wohlfahrtsmaßnahmen angewendeten Kapitalien begreifen sich auf viele Millionen. Dabei gestalten diese Millionen nur eine ganz geringe Verzinsung. Großen Wert legen die Werke beim Bau von Arbeiterkolonien heute auch auf die Erfüllung der seitens der Hygiene und Aesthetik zu stellenden Anforderungen. Selbst der geringste Arbeiter bei der niederrheinisch-westfälischen Großindustrie kann heute zumeist eine gesunde und geräumige Wohnung, oft auch noch mit Gartenland, zu einem sehr niedrigen Mietzins von seinem Arbeitgeber überwiesen erhalten. Von elenden

Arbeiterhütten, wie man sie noch in den östlichen Provinzen auf dem Lande vielfach findet, ist hier im Industriebezirk keine Spur mehr vorhanden...

(-) Das Beethovenhalle-Restaurant hat im Verleibselbe der Fassade auf Veranlassung des Stadtbauamtes einen von Bildhauer Johann Degen in Köln-Enden-thal geschaffenen plastischen Schmuck erhalten...

(-) Die Pfisterarbeiten auf der neuen Zufuhrrampe vom Güterbahnhof zur Viktoriabrücke sind jetzt fertiggestellt. Augenblicklich werden die eisernen Kandelaberständer für die Beleuchtungsanlage auf dem Schrittweg aufgestellt...

(-) Gangelar. Die Bonner Verblendstein- und Tonwarenfabrik, Akt.-Ges. in Gangelar, schließt das Jahr 1906 nach 20 811 Mark (l. V. 29 856 Mark) ordentliche und 14 480 Mark (0 Mark) außerordentliche Abfertigungen mit einem Verlust von 7 184 Mark (61 847 Mark) ab...

Letzte Post.

* Sandhorn, 12. Juli. S. M. Yacht Hohenzollern verließ heute morgen 6 Uhr und passierte gegen Mittag bei wolkenlosem Himmel und glatter See den grohartigen Heidesund...

* Berlin, 12. Juli. Mit Bezug auf die möglicherweise erfolgende Zusammenkunft des deutschen Kaisers mit dem Kaiser von Rußland...

* Kassel, 12. Juli. Die Kaiserin und die Prinzessin Viktoria Luise trafen am 22. Juli, der Kaiser am 5. August auf Schloss Wilhelmshöhe zu mehrtägigem Aufenthalt ein.

* Berlin, 13. Juli. Staatssekretär Dernburg zeit heute vormittag vom Anhalter Bahnhof nach Neapel und am Montag von dort mit dem Lloyd-Dampfer Feldmarschall nach Ostafrika.

* Berlin, 12. Juli. Der Handelsminister Delbrück ist heute früh von seiner Informationsreise, die ihn durch Rheinland führte, nach Berlin zurückgekehrt.

* Berlin, 12. Juli. Vor der 3. Strafkammer des Landgerichts I standen heute die beiden Anarchisten Karzunkelstein und Weidt wegen Geheimbündelei auf verbrecherischen Zwecken...

* Berlin, 12. Juli. Wegen Unterschlagung von 130,000 Mark wurde auf telegraphisches Erfuchen der hiesigen Kriminalpolizei durch den Amtsrichter von Ministern der Buchhalter Karl Leutloff...

* Kiel, 12. Juli. Die Hochseeflotte hat heute früh ihre diesjährige Sommerreise unter dem Kommando des Prinzen Heinrich nach den nordischen Gewässern angetreten.

* Hamburg, 12. Juli. Dr. Peters ist hier eingetroffen. Er begibt sich nach London.

* Schleswig, 13. Juli. Der Kaiser hat den Landmann Träger aus Stegwig bei Schleswig, der den Eheemann seiner Geliebten ermordet hat und dafür zum Tode verurteilt worden war, zu lebenslänglichem Zuchthaus verurteilt.

* Altona, 12. Juli. Gegen den Redakteur der Fabrikarbeiterzeitung 'Wohlfahrt' ist Anklage wegen Aufreizung zu Gewaltthatigkeiten erhoben worden.

* Marienburg, 12. Juli. Der Gutsbesitzer Fetzer in Willenberg, der infolge des Marienburger Bankkollapses 45 000 Mark verloren hat, wurde letztendlich der Schloßherrmeister Neubert aus Marienburg, der durch das Fallissement der Bank gleichfalls größere Verluste erlitt, starb an einem Herzschlag.

* Leipzig, 12. Juli. Das Reichsgericht hat die Revision des Hofschlichters Liberta und des Arbeiters Klotzsch, von denen jeder wegen zweifachen Mordes vom Schwurgericht in Weichen am 31. Mai zweimal zum Tode verurteilt worden war, verworfen.

* Stuttgart, 12. Juli. Die Staatsanwaltschaft hat den Wundarzt Pfaffenmaier in Unter-Dürkheim verhaftet lassen, weil er bei mehr als 100 Frauen und Mädchen aller Stände Verbrechen gegen das feinernde Leben begangen hat.

Erpressungen, wodurch die Behörden aufmerksam wurden. Die Staatsanwaltschaft hat bei vier Stuttgarter Rechtsanwälten, die mit dieser Sache in Verbindung stehen, Akten beschlagnahmten lassen.

* Stuttgart, 12. Juli. Gestern Abend ist in Gussenhof bei Stuttgart der Bankier Hugo Koch aus Stuttgart verhaftet worden. Koch war einer der Hauptbeteiligten in der Goldschmuggler-Affäre.

* Penzberg (Bayern), 12. Juli. Auf der Penzberger Steinsohlengrube ist in der zweiten Tiefbaufohle ein Grubenbrand ausgebrochen, dessen Ursache bisher unbekannt ist.

* Wien, 12. Juli. Bei der Probefahrt eines Mannschaf-Automobils wurde heute vormittag infolge Versagens der Bremse der Oberinspektor der städtischen Feuerwehr, Chitil, aus dem Wagen geschleudert und schwer verletzt.

* Lemberg, 12. Juli. Bei der Station Weiz wurde ein Personenzug von einem Ruge erfasst und zertrümmert. Zwei im Wagen befindliche junge Damen wurden getötet, eine andere sowie der Führer tödlich verletzt.

* Wüffel, 12. Juli. Ein hiesiges Blatt, welches seit einigen Tagen Veröffentlichungen des Kommandanten Remaire über den Kongostaat bringt, veröffentlicht in seiner letzten Nummer verschiedene Einzelheiten, welche die Kongo-Armee und Verwaltung des Kongostaates schwer bloßstellen.

* Antwerpen, 12. Juli. Unter dem Verdacht, an dem großen im Terminushotel begangenen Einbruch diebstahl beteiligt zu sein, sind auf Verfügung des hiesigen Untersuchungsrichters gestern in Wüffel noch ein pensionierter Postgeizinspektor, ein Juwelier und ein Gemäldeladeger verhaftet worden.

* Antwerpen, 13. Juli. Der hiesige Stadtrat beschloß, die Regierung zu ersuchen, in der Kammer eine Vorlage zum Bau eines Großschiffahrtskanals Rhein-Antwerpen einzubringen.

* Paris, 13. Juli. Mit der ihr eigenen Entschiedenheit erklärt sich in einer Zuschrift an den Intendanten der Schriftstellerin Gyp (Gräfin Marie) für eine deutsch-französische Allianz, weil eine solche Verbindung ihr das einzig Vernünftige erscheine und überdies Frankreich vor der Gefahr schützen werde, eine Allianz mit England einzugehen, welche Frankreich einige Proben kosten könne.

* Paris, 12. Juli. Ein Athlet namens Tournier hielt sich 24 Stunden in seinem Hause in Toulouse verbarbariert und feuerte zeitweise gegen die Polizei, die beauftragt war, ihn zur Verbüßung einer Gefängnisstrafe abzuführen, Revolvergeschosse ab.

* Toulouse, 12. Juli. In dem zwischen Toulouse und Pamone verkehrenden Schnellzuge wurde gestern in einem Abteil dritter Klasse ein junger spanischer Bergmann während des Schlafes von einem Mitreisenden erdolcht.

* Marseille, 12. Juli. Eine heftige Feuersbrunst hat heute Röbelspeicher, zwei Fabriken und mehrere andere Baulichkeiten zerstört.

* Zürich, 12. Juli. Einem auf der Simplon-Bahn nach Vevey reisenden Amerikaner wurde ein Kreditbrief von 40,000 Francs und ein Check von 35,000 Francs entwendet.

* London, 12. Juli. Aus Manila wird einer hiesigen Depeschen-Agentur berichtet, daß die Möglichkeit eines bevorstehenden Krieges das Hauptgespräch in allen politischen Kreisen und in allen Klubs bildet.

* London, 12. Juli. Bei Schießversuchen in einem irischen Militärlager explodierte ein Geschützrohr, wobei 4 Soldaten schwer verletzt wurden.

* New-York, 13. Juli. In La Plata wurde gestern das Urteil gegen die Frau Mollie Worie, die gemeinsam mit ihrem Sohn den Verführer ihrer Tochter getötet hatte, gesprochen.

* Johannesburg, 12. Juli. Durch eine dynamische Explosion wurde das Hotel Milfoils in Boksburg in die Luft gesprengt. Drei Personen blieben tot, mehrere erlitten Verletzungen.

Amerika und Japan.

* Oyster Bay, 12. Juli. Der japanische Vizekonsul Bicomte Keki und Admiral Yamamoto besuchten heute den Präsidenten Roosevelt auf dessen hiesigem Landsitz. Nach diesem Besuch erließ der Präsident durch seinen Sekretär folgende Erklärung: Der Präsident der Vereinigten Staaten hatte eine längere Besprechung mit dem Admiral Yamamoto, die in jeder Weise höchst befriedigend gewesen ist.

* New-York, 11. Juli. Ein Telegramm der World aus San Diego meldet, ein Japaner sei dabei abgefaßt worden, wie er die Befestigungen des amerikanischen Forts Rosenkrantz photographisch aufgenommen habe.

* New-York, 12. Juli. Der japanische Admiral Yamamoto überbrachte gestern dem Präsidenten, bei dem er frühstüdete, einen überaus wertvollen Replikstein als Geschenk des Mikado.

* Paris, 12. Juli. Nach einer Meldung aus Manila wurden, um die amerikanische Flottenstation Olongapo in besserer Verteidigungszustand zu setzen, alle Torpedobootsgefahrer von Cavite dorthin gebracht.

* Paris, 12. Juli. Nach einer Meldung aus Manila wurden, um die amerikanische Flottenstation Olongapo in besserer Verteidigungszustand zu setzen, alle Torpedobootsgefahrer von Cavite dorthin gebracht.

Bur Oaeger Friedens-Konferenz.

* Haag, 12. Juli. In der heutigen Sitzung der vierten Kommission wurde lange über die Umwandlung von Handelsschiffen in Kriegsschiffe verhandelt.

Krieges stattfinden müsse und daß während dieser Zeit eine Rückzahlung nicht gestattet sein solle.

* Madrid, 12. Juli. Der Minister des Äußeren erklärt in einem Interview, nach ihm zugegangenen Nachrichten dürfe man annehmen, daß über das Schiedsgerichtsverfahren auf der Haager Konferenz kein definitiver Beschluß gefaßt werden würde.

Rundschau französischer Winger.

* Perpignan, 12. Juli. Gestern fand eine Versammlung der Winger der Departements Orléans und Oude statt. Mit 89 gegen 6 Stimmen bei 16 Enthaltungen wurde die Aufrechterhaltung der Demission der Bürgermeister beschlossen.

* Paris, 12. Juli. Im Bureau des Cabinettschef Clemenceau kam es gestern zwischen dem Präfecten des Departements Indre und zwei Abgeordneten dieses Departements zu einem heftigen Wortwechsel.

* Paris, 12. Juli. Der Antimilitarist Professor Hervé erlud die Antimilitaristen gelegentlich des Nationalfestes am 14. Juli sich nach dem Paradesfeld Longchamp zu begeben, um dort die Minister Clemenceau, Briand und Piquart auszuspeifen.

Arbeiterbewegung.

* Hamburg, 12. Juli. Eine Versammlung der Seeleute hat heute den Ausstand für beendet erklärt.

* Eberfeld, 12. Juli. Bei drei größeren Dachbedeckern haben die Gehilfen die Arbeit niedergelagt, weil die Firmen sich weigerten, den seit dem April auch bei ihnen eingeführten neuen Tarif unter schriftlich anzuerkennen.

* Eupen, 12. Juli. An dem Neubau der Kammerwerke sind die Schreiner und Zimmerer in den Ausstand getreten. Rente verlangen 55, diese 62 Pfg. Stundenlohn.

* Vrod (Serbien), 13. Juli. Achtzehn Räublerführer, die in der Streikbewegung wegen Gewaltthatigkeiten verhaftet worden waren, sollten nachts abgehoben werden.

Unwetter.

* Straßburg, 12. Juli. Touristen aus dem Münsterthal melden Schneefall auf dem Hohen.

* Kempten im Allgäu, 12. Juli. In den Allgäuer Bergen hat es neuerdings geschneit.

* Wien, 13. Juli. Der seit 48 Stunden eingetretene Wettersturz hält ungedämpft an.

* Innsbruck, 11. Juli. Der 2100 Meter hoch gelegene Ziersee am Uebergang des Arlberges vom Seealpe ist heute noch zugefroren.

* Stawjansk (Gouv. Charlow), 12. Juli. Infolge eines 24 Stunden lang anhaltenden Hagregens wurde der Waldweg unterpflüht.

Schiffunfälle.

* Hamburg, 13. Juli. Das Seeamt hat heute drei Schiffe für verschollen erklärt, und zwar den Fischdampfer Neptun aus Kranz, den Fischdampfer Jürgen Wettern und den Dampfer Elisabeth aus Hamburg.

* Kiel, 11. Juli. Das an der Ostseefahrt beteiligte Warfschiff Serena aus Greenod, Kapitän Dagab, hatte in Frederikstad eine internationale Befragung angemuffert.

* Paris, 12. Juli. Admiral Souhard hat nach der Ankunft in Algier an den Marineminister einen Bericht gefaßt über eine Feuerbrunst, welche während der Fahrt an Bord des Kreuzers Gaulois ausgebrochen war.

Unruhen in Russland.

* Petersburg, 12. Juli. Von den Räubern, die am 12. Juni einen Leberfall in einem Leihhaus im Petersburger Stadtteil verübt hatten, sind drei gefaßt worden.

* Warschau, 13. Juli. In den letzten zwei Nächten wurden auf der Warschauer Strasse drei Sozialisten und ein Wandit durch den Strang hingerichtet.

Von Nah und Fern.

(-) (Gabelberg, 12. Juli. Die heutige außerordentliche Generalversammlung des Verschönerungs-Vereins war nur schwach besetzt.

* (Gabelberg, 12. Juli. Die heutige außerordentliche Generalversammlung des Verschönerungs-Vereins war nur schwach besetzt. Der Grund hierfür war in dem einzigen Punkt der Tagesordnung: Änderung der Statuten zu suchen.

tragsteller zurückfielen. Die Abstimmung ergab die Annahme des Paragraphen in der Fassung des Vorstandes.

(-) (Droh, 12. Juli. Ein Schwinbler kreißt sich seit einigen Tagen in den umliegenden Ortschaften herum.

(-) (Urmig, 12. Juli. Gestern nachmittag ging über unsere Gegend ein heftiger Hagelschlag nieder, welcher den Feld- und Gartenfrüchten vielen Schaden zugefügt hat.

(-) (Wiesbaden, 12. Juli. In einer chemischen Fabrik in Hirschheim beschäftigten sich die Arbeiter in der Frühstückspause mit einem Revolver.

(-) (Schwerin, 12. Juli. Der berüchtigte Silberdieb Nikert, der im Vorjahre bei zahlreichen Offizieren in Rarhim und Ludwigslust Einbrüche verübte, wurde vom hiesigen Landgericht zu 9 Jahren Zuchthaus verurteilt.

(-) (Blankenstein, 12. Juli. Ein bekannter Millionär aus Langendreebr sprang bei Bombern in die Ruhr und erkrankte an Nervenüberreizung.

(-) (Effen, 12. Juli. Das Schwurgericht verurteilte den Freizeugehilfen Blante, der hier einem Gauner acht Mark raubte, unter Einschluß einer andern Strafe zu 15 Jahren Zuchthaus.

(-) (Eberfeld, 12. Juli. Die Strafkammer hat den Volksschullehrer Oskar Wolff von Ausbehalte bei Oßlig wegen Sittlichkeitsverbrechens an Schültern zu zehn Monaten Gefängnis verurteilt.

(-) (Remscheid, 12. Juli. Bei einem Streit wegen geringfügiger Ursache hat in Ostien ein italienischer Erbarbeiter einen Landsmann erschossen und ist dann geflüchtet.

(-) (Geweiter, 12. Juli. In dem nahen Staffelfelden hat der Müller Wiffing sein eigenes Kind überfahren.

(-) (Ratzen, 10. Juli. Im Mai d. J. ist ein Knabe von sechs Jahren beim Spielen in eine mit Wasser gefüllte Tonne gefallen.

(-) (Ghemnit, 12. Juli. Die Stadtverordneten beschlossen den Ankauf der hiesigen, der Allgemeinen Lokal- und Straßenbahngesellschaft gehörigen elektrischen Straßenbahn für 10 1/2 Millionen Mark.

(-) (Nürnberg, 11. Juli. Ueber den Aufenthalt des Juwelendiebes Lütke sind die Behörden noch immer ohne Anhalt.

(-) (Ghemnit, 12. Juli. Die Stadtverordneten beschlossen den Ankauf der hiesigen, der Allgemeinen Lokal- und Straßenbahngesellschaft gehörigen elektrischen Straßenbahn für 10 1/2 Millionen Mark.

(-) (Nürnberg, 11. Juli. Ueber den Aufenthalt des Juwelendiebes Lütke sind die Behörden noch immer ohne Anhalt.

(-) (Ghemnit, 12. Juli. Die Stadtverordneten beschlossen den Ankauf der hiesigen, der Allgemeinen Lokal- und Straßenbahngesellschaft gehörigen elektrischen Straßenbahn für 10 1/2 Millionen Mark.

(-) (Nürnberg, 11. Juli. Ueber den Aufenthalt des Juwelendiebes Lütke sind die Behörden noch immer ohne Anhalt.

(-) (Ghemnit, 12. Juli. Die Stadtverordneten beschlossen den Ankauf der hiesigen, der Allgemeinen Lokal- und Straßenbahngesellschaft gehörigen elektrischen Straßenbahn für 10 1/2 Millionen Mark.

(-) (Nürnberg, 11. Juli. Ueber den Aufenthalt des Juwelendiebes Lütke sind die Behörden noch immer ohne Anhalt.

(-) (Ghemnit, 12. Juli. Die Stadtverordneten beschlossen den Ankauf der hiesigen, der Allgemeinen Lokal- und Straßenbahngesellschaft gehörigen elektrischen Straßenbahn für 10 1/2 Millionen Mark.

(-) (Nürnberg, 11. Juli. Ueber den Aufenthalt des Juwelendiebes Lütke sind die Behörden noch immer ohne Anhalt.

(-) (Ghemnit, 12. Juli. Die Stadtverordneten beschlossen den Ankauf der hiesigen, der Allgemeinen Lokal- und Straßenbahngesellschaft gehörigen elektrischen Straßenbahn für 10 1/2 Millionen Mark.

(-) (Nürnberg, 11. Juli. Ueber den Aufenthalt des Juwelendiebes Lütke sind die Behörden noch immer ohne Anhalt.

(-) (Ghemnit, 12. Juli. Die Stadtverordneten beschlossen den Ankauf der hiesigen, der Allgemeinen Lokal- und Straßenbahngesellschaft gehörigen elektrischen Straßenbahn für 10 1/2 Millionen Mark.

(-) (Nürnberg, 11. Juli. Ueber den Aufenthalt des Juwelendiebes Lütke sind die Behörden noch immer ohne Anhalt.

(-) (Ghemnit, 12. Juli. Die Stadtverordneten beschlossen den Ankauf der hiesigen, der Allgemeinen Lokal- und Straßenbahngesellschaft gehörigen elektrischen Straßenbahn für 10 1/2 Millionen Mark.

(-) (Nürnberg, 11. Juli. Ueber den Aufenthalt des Juwelendiebes Lütke sind die Behörden noch immer ohne Anhalt.

(-) (Ghemnit, 12. Juli. Die Stadtverordneten beschlossen den Ankauf der hiesigen, der Allgemeinen Lokal- und Straßenbahngesellschaft gehörigen elektrischen Straßenbahn für 10 1/2 Millionen Mark.

(-) (Nürnberg, 11. Juli. Ueber den Aufenthalt des Juwelendiebes Lütke sind die Behörden noch immer ohne Anhalt.

(-) (Ghemnit, 12. Juli. Die Stadtverordneten beschlossen den Ankauf der hiesigen, der Allgemeinen Lokal- und Straßenbahngesellschaft gehörigen elektrischen Straßenbahn für 10 1/2 Millionen Mark.

(-) (Nürnberg, 11. Juli. Ueber den Aufenthalt des Juwelendiebes Lütke sind die Behörden noch immer ohne Anhalt.

Öffentliche Wetterdienststelle. Meteorologisches Observatorium Aachen. Nordl. Breite = 50° 47' 2". — Ostl. Länge v. Gr. = 8° 5' 50". Seehöhe 205 m. (Nachdruck verboten.) Allgemeine Uebersicht der Witterung über Europa am 12. Juli 1907.

Unter dem Einfluß der vielen Teiltiefs dauert in Deutschland die Unbeständigkeit meist trübe Witterung mit Regenschauern an, und es ist eintrübend auch noch immer sehr häufig zu erwarten. An unserem Rheinstrom hingegen fällt allenthalben Regenschauer nieder.

Witterungsangaben von gestern morgen 8 Uhr: Meldungen der deutschen Seewarte. Stationen Temp. Wind W-Stärke Wetter.

Table with 4 columns: Stationen, Temp., Wind, W-Stärke, Wetter. Lists weather data for various stations including Hamburg, Berlin, Breslau, etc.

Wetterausichten bis Sonntag Abend: Deute: Trocken, sowie heiter bei mäßiger bis aufsteigender Luftbewegung. (amte mörner.) Morgen: Anhalten der wärmeren, trockenen und vorwiegend heiteren Witterung.

